

Ausgabe 4 2002
9. Okt.

Vauban *actuel*

Das Stadtteilmagazin

*Etappensieg für Drei5Viertel: Vier Kasernen
bleiben vorerst, Seite 9*

Foto: Heike Clement

**Workshop "Vauban mobil", S. 13
noch schnell anmelden
Wer war Adinda Flemmich? S. 10**



Liebe Leserin, lieber Leser!

Es ist wahrlich ein heisser Herbst, wenn auch die Temperaturen eine andere Sprache sprechen. Aber nach einer, zumindest politisch, heissen Phase ist nun, leider nur vorläufig, eine Entscheidung zu den fünf verbliebenen Kasernen gefallen (S. 9).

Auch sonst drängen sich die Themen im Heft. Das Verkehrskonzept ist nach wie vor ein wichtiges und viel diskutiertes Sujet. Lest dazu mehr ab S. 12. Weiterhin gibt es Infos zum Thema Elektrosmog (S. 5), interessante Ergebnisse einer aufwendigen Recherche zu Adinda Flemmich (S. 10), vielerlei aus der Jugendarbeit (S. 18), ein Interview mit Carsten Sperling (S. 22) und, und, und...

kurzum, wieder einmal ist für jeden und jede etwas dabei.

Sollte dies nicht so sein, gibt es Anregungen und Kritik, dann freuen wir uns über ein feedback.

Man wächst mit seinen Aufgaben.

Herzlichst

Euer Redaktionsteam

Die Redaktion erreicht man/frau unter
Tel. 0761-76 78 524, Fax 76 78 525
(Petra Völzing) oder
per Mail: zeitung@vauban.de.

Die Anzeigenredaktion hat die Telefonnummer 0761-400 4156, Fax 40 73 95 (Kitty Weis)

• Quartiersarbeit/Nachrichten	3
• Läden im Quartier	6
• Stadtteilzentrum	8
• Das aktuelle Thema	9
• Straßen und Plätze	10
• Kindergarten	11
• Verkehr	12
• Einkaufen in Merzhausen	16
• Jugend	18
• Kirche	20
• Mütterzentrum	21
• Weltläufiges Vauban	22
• Vermischtes	23
• Kleinanzeigen	24

Impressum

Vaubanactuel ist die Zeitschrift des Forum Vauban e.V. Sie wird im Quartier verteilt sowie Mitgliedern und Interessierten kostenlos zugeschickt. Erscheinungsweise: 4-5mal jährlich. Redaktion, Satz und Gestaltung: Petra Völzing, Carsten Sperling Mitarbeit: Christa Becker, eRich Lutz, Kitty Weis. Fotos: wenn nicht anders angegeben: Archiv Forum Vauban. Anschrift: Forum Vauban e.V., Merzhauser Str. 170/37, 79100 Freiburg. Tel.: 0761/ 407 344, Fax: 407 395, Mail: zeitung@vauban.de.
Vauban actuel/im Internet: www.vauban.de/vauban-actuel/ (Gesamtausgabe) sowie www.vauban.de/forum/, Verzeichnis "Vauban actuel" (einzelne Artikel). Auflage: 2.000. Druck: Tilia-Druck. Satzbelegung: Grothmann GmbH. **Vauban-relevante Artikel sind immer erwünscht.** Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; eine Haftung können wir jedoch nicht übernehmen. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Forum Vauban wieder.

Adressen, Öffnungszeiten

Forum Vauban/Quartiersarbeit:

Mo 14-16 h, Di 9.30-12.30 h,
Mi 14-18 h, Do 9.30-12.30 h,
Fr. geschlossen, 'Bürgerhaus', 1. Stock,
Westflügel

Verein für Autofreies Wohnen:

Mo 16-18.00 + Do 14-18.00,
'Bürgerhaus', 1. Stock West,
Tel. 401 9155, Fax 407 395

S.U.S.I.: Selbstorganisierte Unabhängige Siedlungsinitiative, Vaubanallee 2a, 79100 Freiburg, Tel.: 457 0090

S.U.S.I.-Café/BewohnerInnen-Treff im umgenutzten Kasernen-Knast: Vaubanallee 2, Mo + Mi 18-24.00, Quartiersküche ab 19.30; Fr 19-2.00, Quartiersküche ab 20.00; Sonntagskino, ab 20.00 (kostenlos + drinnen)

Genova Wohngenossenschaft Vauban

eG: Vaubanallee 18, 79100 Freiburg,
Tel. 407 767, Fax 409 811,
www.genova-vauban.de,
genova.vauban@t-online.de

Offene Kinder- und Jugendarbeit

des JuKS: Di 10.30-12.30, Do 13-15.00
sowie nach Vereinbarung in der Kita
Vauban, Tel.: 0761/ 4019476, Mail:
juks.vauban@freenet.de

Mütterzentrum, 'Bürgerhaus', 1. Stock,
Ostflügel, festes Treffen jeden 1. Fr.
im Monat, 9.00 (Frühstück), Genova-
Gemeinschaftshaus Tel.: 0761/500 9117

Quartiersladen e.V. (ökologische und regionale Produkte), Mo/Di/Do 8-12 h,
Mi/Fr 14.30-18.30 h, Sa. 9-12.30 h,
Vaubanallee 18

Bauernmarkt jeden Mittwoch, 14.30-
18.30 auf dem Marktplatz

Ökumenischer AK "Kirchenträume":
Anne Lauer-Reisinger, Tel. 744 51

Kath. Kirchengemeinde St. Peter u.
Paul, Pastoralreferent Jörg Winkler,
Vaubanallee 11, Tel. 4002534. Mail:
kath_kirche_im_vauban@t-online.de.

Evangelische Gemeindediakonin
Stefanie Esch, 'Bürgerhaus', Ostflügel,
Tel.: 401 9867, Fax 401 9883, Mail:
johannes.vauban@t-online.de

Newsletter Vauban: <http://www.vauban.de/newsletter.html>

Weitere Informationen im Internet
unter www.vauban.de.

Diese Adressen und Öffnungszeiten
werden nicht automatisch aktualisiert,
TEILT SIE UNS MIT!

Reinhard Gräfe

Heilpraktiker

Gerda-Weiler-Straße 77
79100 Freiburg

Tel.: 0761/4098917
Fax/AD: 01212/511990032
eMail.reinhard.graefe@web.de

Nächster Redaktionsschluss
des Vauban actuel ist der
20.1.2003.
Erscheinen: Februar 2003

Praxis für Homöopathie



Unser Ziel: Kräfte bündeln und noch leistungsfähiger sein ...

Bikes for all

Zweirad Mueller Trekking - Mountain - Racebikes

... deshalb finden Sie uns jetzt in

79111 Freiburg (St. Georgen) Am Mettweg 34 - Tel.: 4768256

Forum Vauban e.V.
Merzhauser Str. 170/37
79100 Freiburg
Tel.: 0761 / 40 73 44
Fax: 0761 / 40 73 95
post@forum-vauban.de
www.forum-vauban.de



Vauban actual in eigener Sache

Seit nunmehr gut sechs Jahren gibt es das Stadtmagazin *vauban actual*. Es hat von Beginn an zukünftige BewohnerInnen und Interessierte des Stadtteils über die aktuellen Entwicklungen informiert. Bis heute ist es ein wichtiges Informationsmittel für unser Quartier, das von den BewohnerInnen nach wie vor intensiv gelesen wird.

Nun, die Zeiten sind schwierig, auch *vauban actual* hat, wie viele Zeitungen, finanzielle Engpässe.

Die Anzeigen tragen die Kosten des Heftes leider nicht. Wir wollen ja auch nicht zu einem reinen Anzeigenblättchen werden.

Auf Gelder aus anderen Töpfen können wir inzwischen nicht mehr zurückgreifen, da die Modellstadteiförderungen langsam auslaufen.

Leider kann *vauban actual* deshalb nur noch vier mal im Jahr erscheinen, dies ist also für dieses Jahr die letzte Ausgabe.

Damit es nicht noch schlimmer kommt unser Aufruf an alle, die *vauban actual* immer noch gerne lesen, und das sind nach unserem Eindruck viele.

Bitte leistet einen freiwilligen Unkostenbeitrag von 50 Cent pro Exemplar. In den Läden, in denen das Heft ausliegt, stehen entsprechende Kassen bereit.

Vielen Dank

Petra Völzing

Neues vom AK Marktplatz

1.063 Unterschriften hat der AK Marktplatz gegen die Bebauung des Platzes gesammelt. Geplant war, diese Listen dem neuen OB persönlich zu überreichen. Unsere diesbezügliche Anfrage wurde nach 5 Wochen mit dem Bescheid beantwortet, dass dies unter die Zuständigkeit von Bauürgermeister Schmelas falle und wir uns mit unserem Anliegen an ihn wenden sollten. Dies haben wir nun am 18. 9. getan und Herr Schmelas überraschte uns mit der Aussage, der Marktplatz werde vorläufig, d.h. für zwei bis drei Jahre aus der Vermarktung herausgenommen. So weit, so gut. Dies bedeutet allerdings, dass in der Zwischenzeit der Platz von uns zwar wie bisher genutzt, aber nicht weiter gestaltet werden kann. Schmelas

wies ausdrücklich darauf hin, dass die Fläche, auf der eventuell ja noch ein größeres Haus errichtet werden kann, in keinsten Weise von uns verändert werden darf. Also, gut Ding' braucht Weile, wir haben einen langen Atem und denken, dass ja noch so viele andere Grundstücke zur Vermarktung anstehen, da muss es ja nicht unbedingt unser Marktplatz sein.

Kitty Weis

Kulturcafé: Bühne frei für den großen Auftritt

Liebe Freunde des Kulturcafés. Man darf gespannt sein, was im November der Chor aus Au und Norbert Rautenberg in Dezember zu bieten haben.

Wir bieten KünstlerInnen aus dem Quartier, aber auch von auswärts, eine Möglichkeit zum Auftritt an.

Nächstes Jahr möchten wir wieder ein vielfältiges Programm gestalten. Wer hat Ideen oder kennt Menschen aus der Kultur-, Musik-, Tanz- oder Theaterszene? Einfach auf die Bühne des Kulturcafés einladen! Ab Februar 2003 sind noch Termine frei!

Auch die Theke zu organisieren und dabei den Abend mitzugestalten kann Spaß machen und neues Flair einbringen!! Meldet Euch bei der Quartiersarbeit, Haus 037, Tel. 407658. Wir sind Montags und Mittwochs Nachmittags immer da.

Patricia de Santiago

Rhythmix -Stimmen aus Au

Singen pur kann leicht zur Überdosis werden - Gesang als Cocktail serviert ist vielleicht bekömmlicher. "RHYTHMIX", ein



Foto: Heiner Kupferschmidt

Stimmen aus Au

erst 2 Jahre alter gemischter Chor aus Au mit ca. 50 Aktiven, mixt Texte und Musik zu einem munteren Chorauftritt.

Es werden Kostproben aus dem breitgefächerten Populärprogramm zwischen Rock, Pop, Jazz,

Rhythm Et Blues, Gospel und deutschem Schlager offeriert. Für den RHYTHMIX-Cho^ocktail ist der Eintritt frei - ein Hut freut sich aber am Ende des Konzerts auf eine wohlmeinende "Chorlekte"...

Kontakt: www.rhythmix-au.de, Mail: chor@rhythmix-au.de, 1.Vorsitzende Frau Kruse-Zaiß, Tel: 0761/406649.

**Mittwoch, 6. Nov., Haus 37
Tapas ab 20 Uhr, Konzert
21 Uhr**

Heiner Kupferschmidt

Kulturcafé im Dezember

Lesung mit Norbert Rautenberg

Mittwoch, 4. Dez., ab 20 Uhr

Allez, Allez Vauban

Allez, allez Vauban, da tanzte und tobte Jung und Alt nach den Rhythmen der Black Forest Gruppe von Rolf Grillo. Viele Runden sind für den Kinderabenteurerhof gelaufen worden. So sind immerhin 5100 Euro an Sponsorengeldern zusammengekommen. Inliner und LäuferInnen jeden Alters waren dabei, Franz Grass lief schon alleine 34 Run-



Foto: M. Kummrow

Jetzt aber hurtig!

den und mit Kindern und Gartenschlauch einige dazu. Tobias Linck schaffte 37 Runden wie auch Tilo und Joschi aus SUSI. Celina aus dem II. Bauabschnitt war nicht zu stoppen, was ihren Eltern und Sponsoren schon etwas Sorge machte.

Auch Zepo, das Pferdchen, Rosi und Marisco, die Schafe und Jack, die Ziege waren im Stadtteil Vauban unterwegs. Armish mit seinem Lie-

ferwagen und die Tandem-Familie Schwarz lieben uns staunen während die Bauersfrau Freude rund um die Henne Frederike brachte.

Ein großes Lob an alle LäuferInnen, InlinerInnen, HelferInnen wie Frau Feißt u.a., die unscheinbar aber tatkräftig die Aktionen im Stadtteil unterstützten und vor allem auch der Kinderabenteurerhof e.V., der das diesjährige Allez, Allez Vauban organisiert hat. Die Quartiersarbeit wünscht dem Kinderabenteurerhof viel Erfolg für den Aufbau und die Verwirklichung eines "Abenteuerplatzes für alle".

Sportfreudige, lets go...

Die Wintersaison beginnt im Oktober. Das Forum Vauban e.V. hat die Sporthalle der Karoline Kaspar-Schule Donnerstag von 20-22.00 Uhr für Volleyball und Samstag von 17-19.00 Uhr für Badminton oder andere Sportarten, gemietet.

Wir suchen Sportfreudige vor allem für die Samstage!!

Es besteht Samstags die Möglichkeit, 1/3 der Halle für Badminton zu nutzen. 2/3 der Halle könnten für andere Sportarten genutzt werden, zum Beispiel Eltern-Kinder-Sporttag, selbst organisiert, oder Basketball für Jugendliche und Erwachsene.

Wer das Thema Sport im Stadtteil vorantreiben möchte oder Ideen und Unterstützung einbringen will, sollte sich bei Patricia de Santiago/Quartiersarbeit, Tel. 407658, melden. Auch als LeiterInnen bist/sind Sie/du gefragt!

Interessierte: Treffen am Sa., 19.10., 17 Uhr an der Sporthalle.

*Patricia de Santiago/
Quartiersarbeit*

Jetzt ist Pflanzzeit !!

Pflanzen für Garten und Terrasse

Jetzt schon vormerken:

Seminar "Überwinterung v. Kiebelpflanzen"
Samstag, 26. Oktober 2002 14.30 Uhr

Adventausstellung

Fr. - So., 22. - 24. November 2002

Anmeldung und Info:

Walber-Platz, 2-4 79100 Freiburg
Telefon 0761 403428 Fax: 0761 4004245 www.hils.koop.de/secunare
Zufahrt über Morzhäuser / Wödingenstraße



AK-Kunst: Vauban-Lesung der anderen Art

Zu den Straßennamen im Vauban startet der AK Kunst Vauban "Lesungen der anderen Art".

Eröffnet wird diese Veranstaltungsreihe mit Harriet Straub, einer aus Emmendingen stammenden Ärztin und Schriftstellerin, die für ihre Zeit als Frau einen außergewöhnlichen Lebensweg ging. In der NS-Zeit hatte sie Schreibverbot.

Wiederentdeckt in Freiburg durch Ludger Lütcherhaus und herausgegeben im Kore-Verlag wurden ihre Werke wieder veröffentlicht - und sind bereits wieder vergriffen. Die "Lesung der anderen Art" soll eine Atmosphäre dieser schillernden Persönlichkeit zum Ausdruck bringen, hier mit Musikimprovisationen zu ihrem Leben in der Wüste und arabischem Tanz.

Fr., den 8. Nov., 20 Uhr.

Ort der Veranstaltung ist der Theater Tanz Therapie Raum, Harriet-Straub-Str. 14

Heike Clement

Grünspangen Konflikt Gespräch

Viele Diskussionen gab es seit der Eröffnung der neuen Grünspangen im Stadtteil: Anwohner, denen lautes Fußballspiel und lärmende Teenies bis 22 Uhr auf der Grünspange einfach zu viel waren; und andere Anwohner der selben Grünspange, die sich über die rege Nutzung der Spielflächen freuen und mit den dadurch verursachten Geräuschen kein Problem haben.

Viel Diskussion gab es auch auf eine Beilage im letzten Vauban actual, die einen Leserbrief von

Anwohnern der zweiten Grünspange wiedergab.

Durch die Art der Veröffentlichung wurde der Eindruck erweckt, das Anwohnerschreiben spiegele die Meinung des Forum Vauban wider: der Hinweis auf die Beiratssitzung mit dem Forum Vauban-Logo war nicht klar genug abgesetzt und konnte den Eindruck vermitteln, das Forum Vauban "schlage sich auf eine Seite".

Dem ist nicht so. Das Forum Vauban möchte sich keine der oben erwähnten Anwohnermeinungen zu eigen machen. Wir bieten statt dessen eine Plattform für Diskussionen. Eine Form davon sind Leserbriefe; diese sollen zukünftig namentlich gekennzeichnet sein und helfen, bei Konflikten zu vermitteln.

In dieser Angelegenheit sind einige Gespräche mit Anwohnern der 2. und 3. Grünspange geführt worden, die deren unterschiedliches Empfinden nochmals verdeutlicht haben.

Am Montag, den 5.8. gab es in Kooperation mit KOKO konstruktive Konfliktbewältigung im Stadtteil denn auch ein "Open air Anwohner treffen" auf der Grünspange II, um alle Interessensgruppen zu Wort kommen zu lassen und um gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Das Gespräch war in der Tat konstruktiv und hat Verständnis auf beiden Seiten geweckt.

Die Anwesenden konnten sich auf folgende Punkte einigen:

Mehrere Grünspangenanwohner wünschen und fordern eine deutliche Lärmreduzierung nach 20 Uhr; insbesondere sollten danach keine lauten Fußballspiele mehr stattfinden.

Gerade während der Arbeitswoche wird das Bedürfnis nach Ruhe als besonders wichtig ein-

geschätzt.

Wenn dies einmal nicht eingehalten wird, sollen die Kinder angemessen darauf angesprochen, aber nicht angemotzt werden und im Gegenzug wird von den Kindern und Jugendlichen eine angemessene Reaktion anstatt frechen Antworten, erwartet.

Inzwischen wurden am Schulhof vom Gartenamt Jugendtore errichtet, damit steht ab sofort auch eine alternative Fläche zum Fußball spielen zur Verfügung.

Im persönlichen Gespräch mit Nachbarn, gerade mit Menschen, die nicht an der Versammlung teilgenommen haben sollte für mehr gegenseitige Rücksichtnahme geworben werden.

Ebenso könnten Gruppenmitglieder, die sich abends auf der Grünspange aufhalten, sich gegenseitig daran erinnern, die Lautstärke zu reduzieren ("...in geselliger Runde vergisst man manchmal, wie laut man gerade spricht:")

Grundsätzlich wurde daran erinnert, daß nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen Bedürfnisse (zum Beispiel nach Ruhe) haben.

Dennoch wurde an diesem Abend deutlich, daß Jugendliche aus stadtplanerischer Sicht bislang zu wenig Berücksichtigung finden. Die Forderung nach einem Jugendzentrum für Vauban fand grosse Zustimmung.

Lärmempfinden ist eine subjektive Angelegenheit; dennoch gibt es Richtlinien, die gerade in unserem dicht bebauten Stadtteil notwendig sind, damit viele Menschen auf engen Raum miteinander auskommen können. So sind die Grünspangen mit dem Symbol für "Ballspiele" gekennzeichnet, also ist dort auch Fußballspielen gestattet. Laute Spiele weit nach 20 Uhr sollten dort nicht stattfinden, denn die Anwohner haben ebenfalls ein Recht auf einen ruhigen Abend auf ihrem Balkon.

Inzwischen wurden auf dem Schulhof Tore aufgestellt; Fußballspielen kann jetzt am Abend auch dort stattfinden.

Unerlässlich ist es dennoch, in diesen Stadtteil mehr Freiflächen als bisher einzuplanen: durch die Bebauungsplanänderung und die damit verbundene Umwandlung

von Mischgebiet in Wohngebiet werden noch mehr Menschen und damit auch Kinder und Jugendliche hier leben! Grundsätzlich leben in unserem Stadtteil extrem viele Kinder und Jugendliche auf kleiner Fläche: hier muß ein Ausgleich geschaffen werden, um solche Konflikte zu entschärfen, aber auch, um unseren Kindern eine Alternative anzubieten; es kann keine Lösung sein, Kinder und Jugendliche nach 20 Uhr von allen öffentlichen Plätzen zu vertreiben; statt dessen müssen Jugendliche in unserem Stadtteil eine Fläche haben, die ihnen gewidmet ist und auf der sie auch mal laut sein dürfen.

Martina Heuer

Lehm - ein alter Baustoff mit Zukunft

Lehm ist der älteste Baustoff, den die Menschheit kennt. Als ökologischer Baustoff lässt er sich vielseitig einsetzen. Es hat sich erwiesen, dass Lehm sowohl in der Altbausanierung als auch im Neubau, wo auf umweltschonendes und natürliches Bauen Wert gelegt wird, verwendet werden kann.

Lehmleichtbausteine werden seit 1997 in einem Beschäftigungsprojekt des Diakonischen Werks Freiburg hergestellt.

In Zusammenarbeit mit Herrn Manfred Gerber von der Firma Korke-Lehmbau bietet das Diakonische Werk eine Infoveranstaltung zum Thema "Bauen mit Lehm" an.

Der Infoabend wendet sich an Bauherren, Fachpublikum und sonstige Interessierte. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Ausstellung mit Bildmaterial und Lehmbauprodukten und einem Diavortrag mit den Schwerpunkten Fachwerksanierung, Neubau und Baubiologie

Mo., 18. Nov., 20 Uhr, Haus 037

Bernhard Neyer

SCHREINEREI

- Tische
- Türen
- Einbauschränke
- Neubau/Altbau Inneneinrichtung

Bernhard **Mantel**

**SCHREINERMEISTER
WERKSTATT FÜR HOLZ**

**Münster 97
79244 Münstertal
Tel. 07636/788782**

und vieles mehr,
wir beraten Sie gerne!

**Mobilfunk:
Keine Entwarnung**

Messaktion auf dem Vauban

Das Thema Mobilfunk und die damit verbundene Strahlenexposition ist für unser Quartier seit dem letzten Artikel Anfang des Jahres leider brisanter denn je. Auf die Messaktion im November letzten Jahres folgte eine weitere im Juni '02. Insgesamt beteiligten sich acht Haushalte. Die Ergebnisse dieser Innenmessungen waren teilweise alarmierend.

Grenzwerte

Zur Rekapitulation: Die Grenzwerte für Mobilfunkstrahlung sind in der BRD unzulässig hoch und berücksichtigen nur thermische Effekte (Wärmewirkung), keine athermischen bzw. biologischen. Dagegen sprachen sich namhafte Wissenschaftler auf einer internationalen Konferenz in Salzburg zum Thema ‚Situierung von Mobilfunksendern‘ im Juni 2000 dafür aus, die Strahlenexposition der Bevölkerung so gering wie möglich zu halten. Der sogenannte "Salzburger Richtwert" liegt bei 1000 Mikrowatt/m² für die Summe der von Mobilfunksendern ausgehenden Mikrowellenstrahlung. Für Einzelanlagen gilt ein Höchstwert von 250 Mikrowatt/m². Baubiologen und kritische Wissenschaftler, die sich mit dem Thema befassen, fordern nochmals deutlich geringere Werte (so genannte "Vorsorgewerte"), um auch bei Dauerbelastung schädliche Wirkungen zu vermeiden. Im Folgenden eine Übersicht:

Deutsche Grenzwerte:
D-Netze: 4 700 000 Mikrowatt/m², E-Netze: 9 300 000 Mikrowatt/m²

Salzburger Richtwert:
-D- und E-Netze zusammen: 1 000 Mikrowatt/m²
Empfehlung v. Baubiologen:
- D- und E-Netze zusammen: 10 Mikrowatt/m²
- für Kinder, Sensible und Kranke und für den Schlafbereich : 1 Mikrowatt/m²

Konkrete Messergebnisse

Mit der Messung im Juni wurde Dr. Ing. Uwe Jantzen, Umweltanalytiker und baubiologischer Berater beauftragt. Als Messgerät kam ein Mikrowellen-Spektrumanalysator zum Einsatz.

Generell kann gesagt werden, dass bei Sichtkontakt und geringem Abstand zur Sendeanlage die Strahlenwerte am höchsten sind. Dies traf im konkreten Fall auf eine Wohnung in der Georg-Elser-Straße im zweiten Bauabschnitt zu, die einen maximalen Summenwert von 4.505 Mikrowatt/m² aufwies. Auf dem zweiten Platz folgte ein Westzimmer



Sendeanlage Wiesentalstr.

in einer Wohnung in der Heinrich-Mann-Straße mit einem Wert von 1 990 Mikro-Watt/m². Den Dritten Platz mit einem max. Summenwert von 1.144 Mikro-Watt/m² nahm eine Wohnung in der Harriet-Straub-Straße ein.

Präventive Maßnahmen

Abschirmmaßnahmen und damit eine Senkung der Strahlenbelastung sind möglich. Bevorzugt sollten diese an der Gebäudehülle vorgenommen werden, da es im Innenbereich zu mehrfachen Reflexionen kommen kann. Außerdem sind die entsprechenden Materialien für außen wesentlich billiger. Am günstigsten ist es, noch während der Bauphase entsprechendes Armierungsgewebe anzubringen.

Mögliche Materialien im Innenbereich: Abschirmmattenputz, Abschirm-Tapete oder Alufolie, engmaschige metallische Fliegengitter, Schlafbaldachine, etc.*

Die Entwicklung der Sendeanlagen in der Wiesentalstraße

Die jüngste Entwicklung auf dem Gebäude der Wiesentalstraße 10 gibt zu großer Besorgnis Anlass. Im Mai '02 wurden drei neue D1-Antennen genehmigt. Neben den bestehenden fünf Richtfunk- und zwei Polizeifunkantennen beläuft sich die Gesamtzahl der Mobilfunkantennen jetzt auf 21. Die Aufteilung ist wie folgt:

3-mal E1-Netz, 6-mal E2-Netz, 3-mal UMTS, 6-mal D2-Netz, 3-mal D1-Netz (neu)

Im Juni '02 sind Werte seit November '01 zum Teil um das Vierfache gestiegen.

Konsequenzen

Naheliegende Maßnahmen wären der weitgehende Verzicht auf ein Handy und der Verzicht auf die Nutzung eines digital gepulsten Schnurlostelefon, das wie eine Mobilfunkantenne rund um die Uhr Strahlen aussendet, auch wenn Sie nicht telefonieren. Daneben könnten Sie Folgendes tun:

Richten Sie Ihren Protest gegen diese erneute ‚Nachverdichtung‘ an die Gemeinderäte und an den Baubürgermeister Herrn Schmelas. In Anbetracht der hohen Kinderrate in unserem Stadtteil besteht dringender Handlungsbedarf, die Strahlungsdichte abzusenken und strenge biologische Vorsorgewerte einzuhalten, die auch bei langfristiger Belastung keine Gesundheitsrisiken erwarten lassen.

Dokumentation

Kontakte mit der Umweltmedizinischen Abteilung an der Universitätsklinik werden gerade geknüpft, um die gesundheitliche Entwicklung in unserem Stadtgebiet zu dokumentieren. Wenn Sie gesundheitliche Beeinträchtigungen zu verzeichnen haben seit Sie hier im Vauban leben, seien es Schlaf- oder Konzentrationsstörungen, Veränderungen des Blutdrucks, des Blutbildes, innere oder äußere Unruhe (Kinder!) etc., könnte ein Zusammenhang zu der Strahlenbelastung bestehen. Die Dokumentation dieser Veränderungen könnte im Hinblick auf rechtliche Auseinandersetzungen mit den Betreibern als Beweismittel dienlich sein.

Christa Gronbach

Kontaktadressen:

Der AK Mobilfunk im Vauban:
Tel.: 702478
Initiative zum Schutz vor Elektromog Südbaden e.V.
Vors.: A. Gremlich-Dobles
Tel.: (07661)99590
Fa. BIOLOGA, Tel.: (07742)919110
Alternativ: Die Broschüre "Reduzierung hochfrequenter Strahlung im Bauwesen - Baustoffe und Abschirmmaterialien" von Peter Pauli und Dietrich Moldan D.
Moldan, Tel.: (09323)59 70, Fax: 6783.

Erdheilungsaktion

Garmara Wolf, 30, Schamanin und Feng Shui Beraterin und Andreas Lohmann, 35, Heilpraktiker sind vielen Freiburgern bereits durch vergangene Erdheilungs-Aktionen in unserer Stadt bekannt. Auch in diesem Herbst findet ein Nachmittag der Erdheilung statt - im Vauban-Viertel: Ein alter Akupunkturpunkt der Erde, der in seinem jetzigen Zustand Energie schluckt und zur Energie-Leere in einem Teil des Viertels beiträgt, soll seine alte

Kraft finden und zum Fluß und zur Lebensfülle beitragen. Diese Aktion ist mit dem Verstand nicht beschreibbar, aber mit einfachen Mitteln spiritueller Wahrnehmung erlebbar, und in ihrem Mittelpunkt steht eine halbe Stunde, zu der gerade Vauban-Bewohner herzlich eingeladen sind, um mitzuerleben, was an diesem alten Kraftort geschehen wird. Lange hat dieser Punkt auf seine Heilung gewartet und am 3.11. wird es soweit sein.

Treffpunkt 15 Uhr in der Kita Vauban, Rahel Varnhagen Str. Zunächst üben wir das spirituelle Wahrnehmen, anschließend folgt die eigentliche Erdheilung. Der Eintritt ist frei, um Anmel-

dung wird jedoch gebeten. Tel. Andreas Lohmann: 0177 - 2 936 935 oder Garmara Wolf: 0761 - 6966193

Garmara Wolf

Newsletter

Das Forum Vauban e.V. möchte seine Arbeit für die BewohnerInnen transparenter gestalten. Deshalb sollen wichtige Arbeitsergebnisse, Diskussionen, Termine, der Stand zum Ausbau Haus 37 und aktuelle Informationen, die uns beispielsweise aus dem Gemeinderat oder aus der Verwaltung erreichen, an die BewohnerInnen des Stadtteils weitergegeben werden. Nirgendwo in Freiburg ist die Dichte der Internetanschlüsse größer als in Vauban – was liegt da näher, als dieses Medium zu nutzen.

Am 3. August 2002 erschien die Nummer 1 des 'Newsletter Vauban'. Weitere Ausgaben folgen in unregelmäßigen Abständen je nach Nachrichtenlage. Wer den 'Newsletter Vauban' abonnieren möchte, schickt eine leere Mail mit dem Betreff "subscribe" (ohne Anführungszeichen) an <mailto:newsletter@vauban.de>. Der Bezug ist kostenfrei. Im Internet gibt es unter <http://www.vauban.de/newsletter.html> eine Info-Seite mit Gebrauchsanleitung.

Nun ist es aber so, daß die per E-Mail versendeten Nachrichten natürlich nicht nur für die BewohnerInnen von Interesse sind, die über dieses Medium verfügen. Auch wollen wir keinesfalls, daß alle anderen sich vom Informationsfluß ausgeschlossen fühlen. Von daher möchten wir, passend zum Modellstadtteil, ein soziales Experiment initiieren:

An die Abonnenten geht mit jeder Ausgabe des Newsletters die Bitte, denselben auszu-drucken und ihn in ihrem Haus ans schwarze Brett zu hängen. Mit Spannung beobachten wir, wie gut dieses Experiment gelingt.

eRich Lutz

Einkaufsmeile Vaubanallee

Vier Läden haben neu eröffnet – drei feiern ihr "Ein-jähriges"

Allmählich nähern wir uns der Vision vom Stadtteil der kurzen Wege. An der Vaubanallee kann man jetzt fast alles, was der Mensch so braucht, bekommen. vauban actuel gratuliert allen Geschäftsfrauen und -männern und wünscht Ihnen viele Kunden aus dem Quartier, die ihren unternehmerischen Mut durch häufiges Einkaufen unterstützen.

Wir freuen uns auch über das Jubiläum unserer drei Pioniere und stossen gerne am 26. Okt. mit ihnen auf weitere gute Geschäfte an.

Blumen im Vauban

"Verbascum" heißt der neue Blumenladen, der Mitte September an der Vaubanallee 31 eröffnet wurde. Wie die Inhaberin Christiane Uricher erklärt, ist das die lateinische Bezeichnung für die Königskerze, eine Pflanze, die bereits Hildegard von Bingen zur Heilung von Leber- und Gallenbeschwerden verwandt hat.

Nun werden die Besucher von "Verbascum" wohl kaum zur Linderung der o.g. Beschwerden diesen Laden aufsuchen, sondern eher ein bisschen ratlos vor der großen Auswahl von Blumen, Pflanzen und Keramiktöpfen stehen. Christiane Uricher, seit 1980 gelernte Floristin, berät ihre Kunden gerne und stilsicher bei der Zusammenstellung von Gebinden. Neben Schnittblumen und Topfpflanzen verkauft sie hübsche Keramikartikel, Kerzenleuchter und Accessoires, Dinge,

die sich gut als kleine Geschenke anbieten. Sobald der Eingangsbereich richtig angelegt ist, will Frau Uricher vor der Tür größere Pflanzen und Kübel aufstellen. Bestellungen für Balkon- und Gartenpflanzen nimmt sie bereits entgegen.

Den Gedanken, sich einmal als Floristin selbstständig zu machen, hatte sie schon lange. Über Bekannte hörte sie von einem freien Laden und griff schnell zu. "Wenn die Vaubanallee dem-nächst fertig ist, wünsche ich mir, dass die Leute aus dem Quartier hier abends entlang flanieren, die Schaufenster betrachten und schauen, was es Schönes bei uns gibt", meint sie zum Abschied.

Vaubanallee 31, Mo-Fr. 9 - 12.30, Di.-Fr. 15 - 18, Sa. 9.30 - 13

Der Lümmel von der Vaubanallee

Mit dem Kindertheater "Verdi und Schulz" eröffnete "Lümmel", der Laden für Kinder Mitte August.. Das jugendliche Publikum strömte trotz der Ferienzeit zuhauf und sang begeistert die Lieder des Duos mit.

Yvonne Brockerhoff, Eigentümerin von "Lümmel" ist glücklich, dass ihr langgehegter Traum von einem Laden für Kinder jetzt wahr geworden ist. Seit 3 Jahren erst wohnt sie mit Mann und 2

Kindern in Freiburg und als ihr auf dem Vauban eine Wohnung mit Laden angeboten wurde, hat sie ganz schnell zugegriffen. "Es stimmte einfach alles für uns", sagt sie. "Die Schule und der Kindergarten ganz in der Nähe, ein Wohngebiet mit so vielen Kindern ist natürlich günstig für mein Gewerbe." Den Schwerpunkt im Warenangebot hat Frau Brockerhoff auf Spielwaren aller Art gelegt. Daneben führt sie Mal- und Bastelartikel, Kinder-



Hier gibt es was zu entdecken Foto: Siegrid Gombert

briefpapier, Geschenkkarten und Stoffpuppen für die ganz Kleinen. Wichtig sind für sie auch die kleinen Geschenkartikel zum Kindergeburtstag. Da hat sie darauf geachtet, dass sie alle zwischen 5 und 10 Euro liegen. Guterhaltene und modische Kinderkleidung kauft sie an (Barankauf), da sie aus Platzgründen keine Ware in Kommission nehmen will.

Wer einfach mal reingucken möchte, ist herzlich willkommen. Die Kaffeemaschine ist in Betrieb und eine Bank zum Sitzen gibt es auch. Termine, Angebote und Gesuche, die Kinder betreffen, kann man im Laden an eine Magnettafel pinnen. Yvonne Brockerhoff wünscht sich, dass die Leute gerne in den Laden kommen und sich bei ihr wohlfühlen.

Vaubanallee 25, Mo/Mi/Do/Fr.: 9-12.30 u. 15 - 18, Di. geschl. Sa.: 10 - 13

Ein Schaf im Quartiersladen

Der Quartiersladen hat Zuwachs bekommen: Im Nebenzimmer wohnt jetzt ein kleines Schaf namens "Merino", das seine Wolle zur Herstellung von feinsten Kinderbekleidung hergegeben hat. Merinowolle ist die

feinste und weichste Wolle, die es gibt und die Kleidung, die daraus hergestellt wird, ist mit natürlichen Farbstoffen gefärbt und ohne chemische Zusätze veredelt, jedenfalls die Ware, die im Laden von M.Rauch und M. Fröwis angeboten wird. Von Größe 0 bis 152, also vom Neugeborenen bis zum Schulkind, bietet "Merino" ein qualitativ hochwertiges Angebot an Unterwäsche, Strampelanzügen, Kleidern und Anoraks. Als einziges Geschäft in Freiburg führt "Merino" Kinderschuhmarke "id-Nature" aus pflanzengegerbtem Leder. Für Kinder und Erwachsene gibt es originelle Hausschuhe aus Jute, die eine Frau aus Kön-

An der Vaubanallee ist der Tiger los

Wie ein Dompteur wirkt er eigentlich nicht, der Martin Kraus. Aber die Ausdauer, die man braucht, um Tiger zu zähmen, hat er bestimmt. Denn seit er 1997 hier auf dem Gelände (damals im Haus 7) gearbeitet hat, war es sein Wunsch, sich hier einmal selbständig zu machen. Zuerst hatte er an einen Gastronomie-Betrieb gedacht. Aber mangels Erfahrungen in dieser Branche ließ er diesen Plan wieder fallen. So blieb M.K. wie er sagte "bei seinen Leisten, dem Schreibwarenhandel", in dem er bereits

und Etiketten. Sonderwünsche können fast immer innerhalb von zwei Tagen erfüllt werden. Auch Stempel kann man im Tigerladen anfertigen lassen. Alles, was Kinder zum Malen und Basteln benötigen, finden sie hier in großer Auswahl, ebenso wie kleine Geschenke zum Kindergeburtstag. Zeitungen und Zeitschriften, Zigaretten und Briefmarken, runden das Angebot ab. Leider bekam er von der VAG keine Lizenz zum Verkauf von

Monatstickets, was er als Kundenservice gerne geboten hätte. Der Tigerchef erhofft sich auf Dauer gute Geschäfte und ist bemüht, seine Kunden zufriedenzustellen. Auf der Theke liegen tigelgelbe Fragebogen, auf denen die Kunden ihre Wünsche und Anregungen mitteilen können.

Kitty Weis



Foto: Heike Clement

Freundliche Verkaufsräume

dringen anfertigt, die auch durchgelaufene Sohlen wieder repariert. Schaffelle, Babydecken, Tragetücher und Schlafsäcke



Foto: Siegrid Gombert

Alles aus Wolle - ordentlich gestapelt

runden das Angebot ab.

Monika Fröwis, die zusammen mit ihrem Mann Markus Rauch das Geschäft führt, sieht in "Merino" eine sinnvolle Ergänzung zur Naturkost. "Wer sich gesund ernährt", meint sie, "will auch seine Kinder gut das heißt gesund bekleiden". Und so passt "Merino" doch so richtig gut zu dem Quartiersladen. Die weitere Gestaltung des Sortiments ist noch offen, aber man möchte dabei Kundenwünsche weitgehend berücksichtigen. Geöffnet hat "Merino" wie der Quartiers-

einige Jahre tätig war. Mit der Baugruppe "Casa blanca" plante er seinen Laden an der Vaubanallee 21, der Mitte August mit vielen gelben Tigerballons und jazziger Musik eröffnet wurde. "Endlich gibt es hier auch einen Kopierer". Diesen Satz hört M.K. von fast jedem Kunden, der sein Geschäft betritt. In der Ecke warten nämlich Tiger-Lilly und Gerry Gepard auf Kopieraufträge, die bei größeren Mengen auch vom Chef kopiert und sortiert werden. Neben dem üblichen Schreibwaren-Sortiment führt der "Papiertiger" auch Computer-Zubehör wie Druckerpatronen, Papier

Wir feiern
unser **1**-jähriges

Quartiersladen

 **KLEINE HEXE**

 **Bennys BACKWAREN**

26. Oktober 2002, ab 10 Uhr
Mit Musik, Kinderprogramm,
Sekt und Snacks
Vaubanallee 18-20

**Photovoltaik-Anlagen?
Referenzanlagen?
Im Quartier Vauban?
Na klar, schon 12 Anlagen,
von ENERGOSSA,
komplett und kompetent**

 **ENERGOSSA**

ENERGOSSA GmbH
- Solarstromtechnik -
Zähringer Str. 50 / 78108 Freiburg
Tel. 0761/404251 - Fax 0761/405398
post@energossa.de www.energossa.de

What`s new?

Der Baustand

Die Baugenehmigung ist da! Nach langem Warten kam Ende Juli das ersehnte Schreiben des Bauordnungsamts. Einige klärungsbedürftige Punkte werden zur Zeit noch besprochen; durch die Beteiligung vieler betroffener Ämter (allein für den Bereich der Kindertagesstätte waren Stellungnahmen von vier weiteren Ämtern einzuholen) ist die Bauausführung nicht gerade simpler geworden.

Der Umbau hat aber schon mal begonnen: der Sanitärbereich der Kita wird seit 19. August professionell instand gesetzt. Vorher haben die Kita-Eltern an zwei Aktionstagen die Baustelle vorbereitet. Unter anderem wurde ein Tresor ausgebaut und Toiletentrennwände aus Stahlbeton entfernt (heute würde man wohl auf Leichtbauweise zurückgreifen, aber das war halt das tausendjährige Reich...). Die Architekten bereiten gerade die Ausschreibungen für den Dachumbau und die Fenster vor. Die Abbrucharbeiten im Dach sind für Ende Oktober geplant, der Einbau der Fenster soll im Dezember über die Bühne gehen. Ab Januar wird dann der Dachstuhl aufgearbeitet und die neuen Gauben gesetzt. Dann wird auch endlich unser Kran sich mal für die Baustelle drehen und nicht nur für den TÜV.

Nicht nur falls es einen kalten Herbst gibt, kann man sich weiterhin in Haus 037 warmarbeiten bei Eigenleistungen. Per Email bekommt man dazu Informatio-

nen von Achim Hombach (Mail s.o.) für alle Unvernetzten sind Aushänge zu Eigenleistungen im Aufgang zum großen Saal und am Bauwagen vor Haus 037 zu finden.

Parken leicht gemacht bei Haus 037

Haus 037 bietet ab sofort eine ganz einfache Parkmöglichkeit. Keine steilen Rampen mehr, garantiert keine funktionsuntüchtigen Plastikkarten und das Beste: für's Parken gibt es Geld. Jetzt sollten sich die Autofreien aber nicht gleich ein Gefährt anschaffen, um diese Einnahmequelle zu erschließen.

Sicherheiten geregelt. Der Mindestdarlehensbetrag ist hier, anders als bei den unverzinsten Kleinviehdarlehen, auf 500 Euro festgelegt. Als soziales Projekt kann Haus 037 keine hohen Zinsen bieten. Je höher die Zinsen, desto höher auch die Mietbelastung für die Gruppen, die das Haus nutzen. Da hier Räume gerade für weniger zahlungskräftige Initiativen geschaffen werden sollen, sind niedrige Zinsen ein wesentlicher Baustein für den Charakter des Projekts. Ist der Darlehensbetrag größer als 500 Euro, gibt es 2% Zinsen, ab 2000 Euro bietet der Verein 3% Verzinsung.

Eine große ökonomische Sicherheit für die geparkten Gelder ist dadurch gegeben, dass angesichts der auf Vauban ansonsten fehlenden Räume für soziale und kulturelle Belange mit einer Vollauslastung des Hauses und gesicherten Mieteinnahmen gerechnet werden kann. Man investiert zudem in ein Projekt, an dem die Stadt Freiburg als Grundstückseigentümerin beteiligt ist und das zu einem großen Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert wird. Eine weitere Sicherheit ist der Wert des Hauses: die Bewertung des Objektes nach erfolgreichem Umbau durch einen vereidigten Sachverständigen ergab einen Verkehrswert von 3 Mio Euro. Die Summe der aufzunehmenden Darlehen beträgt davon nicht einmal ein Sechstel. Als rechtliche Sicherheit kann auf Wunsch darüber hinaus noch die Abtretung einer Entschädigungsforderung gegen die Stadt Freiburg für den Fall der Zahlungsunfähigkeit des Vereins dienen.

Fragen rund um die Direktkredite kann Fabian Sprenger beantworten, Telefon 407773 oder per Email kredite@haus037.de. Den Kofferraum voll Bargeld bitte vorher ankündigen, damit das diskret über die Vauban-Bühne gebracht werden kann.

Fabian Sprenger

Eigenleistung: was steht an?

- Abbrucharbeiten Erdgeschoss
- Baustellenabsicherung
- Elektrodemontage Keller
- Sponsorensuche

Wir brauchen viele Helfer! Wer macht mit?
Sofort bei Achim Hombach melden,
Tel. 4567616, Email hombach@vauban.de

Ein Auto braucht nur, wer dem Stadtteilzentrum einen Kofferraum voll Barem vorbeibringen will. Denn geparkt werden kann hier nur eines: Geld.

Geparkt wird beim Stadtteilzentrum Vauban 037 e.V. in einem sicheren Kreditvertrag. Die Kredite werden ausschließlich für den Umbau von Haus 037 verwendet. Wie bei einem Bankdarlehen wird in diesem Kreditvertrag Darlehensbetrag, Verzinsung, Laufzeit, Kündigung und

Die Laufzeit sollte mindestens 6 Monate betragen, damit sich der Verwaltungsaufwand für den Verein in Grenzen hält. Es kann auch statt einer Laufzeit eine mehrmonatige Kündigungsfrist vereinbart werden. Die größte Planungssicherheit bekommt der Verein aber, wenn eine möglichst lange Laufzeit vereinbart wird.



Natürlich bauen, gesund wohnen.

**WIR SIND UMGEZOGEN
und freuen uns auf Ihren Besuch
in der Böcklerstr. 9, 79110 Freiburg-Landwasser**

Bei der Kreuzung Straba-Endhaltestelle in die Wirthstraße, dann sofort in die Böcklerstraße einbiegen.

element 4 GmbH - natürlich bauen, gesund wohnen
Böcklerstr. 9, 79110 Freiburg,
Tel. 0761-76 77-170, Fax 0761-76 77-180,
Geschäftszeiten Mo-Fr 8-13 Uhr und 14.30-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Etappensieg: Vier Kasernen bleiben

Die Würfel sind gefallen, zumindest fürs Erste. Am 24.09.2002 stimmte der Gemeinderat über das Schicksal der verbliebenen fünf Kasernen auf dem Vauban ab. Ergebnis: Vier Häuser bleiben vorerst.

Haus 049, für das sich die Initiative Rasthaus schon lange beworben hat, wird abgerissen. Offensichtlich musste es im Gemeinderat ein politisches Bauernopfer geben, das nicht recht nachzuvollziehen ist, zumal Rasthaus sich mit Abstand am längsten, bereits seit vier Jahren, um das Gebäude bemüht hatte.

Foto: Heike Clement



Vorerst vom Abriss verschont

Dass für den Erhalt der vier übrigen Häuser gestimmt wurde kann für die Genossenschaft "Drei5Viertel Vauban i.G." allerdings lediglich als Etappensieg verbucht werden, denn sie muss in einer minimalen Frist, bis zum 31.5.2003, einen Finanzierungsnachweis für die Häuser 061, 062 und 053 über rund 3,5 Mio. EUR für das Grundstück und rund 3,5 Mio. EUR für die Baukosten vorweisen, ansonsten soll sofort abgerissen werden. "Drei 5 Viertel" hat nachdrücklich an den Gemeinderat appelliert, ihnen eine Frist bis mindestens 31.08.2003, also ca. 11 Monate, zuzugestehen. Rolf Disch und Co. beispielsweise hatten für die Solar-siedlung nunmehr gut 4 Jahre Zeit, die Finanzierung in die Wege zu leiten. Für Drei5Viertel kann also lediglich von einer halbherzigen Offerte gesprochen werden. Jetzt tickt die Uhr.

Noch düsterer sieht es für Haus 050 aus. Hier ist die Frist von der öffentlichen Ausschreibung im Oktober bis zum 15. Dezember noch viel kürzer. Die Bewerber müssen innerhalb von nur sechs Wochen ein Konzept für das Gebäude vorlegen. Das rund 3.200 qm große Grundstück samt gut erhaltenem Gebäude kostet ca. 1,3 Mio. EUR. Für den bankbestätigten Finanzierungsnachweis bleibt dann nur noch Zeit bis 31.03.2003. Es ist von Seiten des Forums und "Drei5Viertel" nach wie vor das Ziel, mit diesem Haus das Konzept

vom "Stadtteil der kurzen Wege" doch noch etwas mehr in die Realität umzusetzen. Es könnten dort z.B. Räume für Dienstleistungsgewerbe der im Stadtteil lebenden Bewohnerschaft oder ein "Gemeinschafts-Low-Budget-Hotel" entstehen. Der 250 qm große Tiefkeller bietet sich z.B. zur Nutzung als Jugendzentrum und /oder als Partyraum für Jung und Alt an.

Dass die Frist für Haus 050 so kurz ist, wird mit Sachwängen hinsichtlich der Erschließung der Grundstücke begründet. Es bleibt jedoch unverständlich, dass hier solch ein Druck ausgeübt wird, während andere, von der Lage her attraktivere, Mischgebietsgrundstücke, zum Beispiel an der Wiesentalstraße - Ecke Merzhäuserstraße und am Haupteingang in den Stadtteil (entlang der Vaubanallee zwischen Paula-Modersohn-Platz und SUSI) seit mehreren Jahren brachliegen. Von Seiten der Stadtverwaltung wird die jetzige Regelung für Haus 050 als großes Entgegenkommen dargestellt. In einem Brief an den Oberbürgermeister rechnet das Forum Vauban jedoch auf, dass die Verwaltung die Zahlen für den Umbau der Häuser 049 und 050 zu hoch angesetzt hat. Demgegenüber betragen die gerne verschwiegenen Abrisskosten der beiden Häuser circa 700.000,- EUR. Insgesamt könnte die Entwicklungsmaßnahme Vauban durch den Erhalt der Häuser, bzw. die Vermarktung der Grundstücke inklusive der daraufstehenden Gebäude, rund 1,7 Mio. EUR direkt einsparen plus zusätzliche Einnahmen für eine dann überflüssige Stichstraße sowie die Einsparung der Herstellungskosten macht nochmals circa 400.000,- EUR aus. Alles zusammengerechnet ergibt sich eine Endsumme an möglichen Einsparungen von rund 2,1 Mio. EUR.

Würde die Stadt auch noch die 3. Kindertagesstätte in Haus 050 unterbringen, kommen nochmals rund 2 Mio. EUR Einsparmöglichkeit dazu, stattdessen will die Stadt jetzt auf einem der Grundstücke von Haus 049/050 nach deren Abriss einen teuren Neubau finanzieren.

Letztendlich besteht ein Einsparpotenzial von ca. 4 Mio. EUR. Der Erhalt der Häuser wäre also in erster Linie ein ökonomischer Vorteil, stellt aber gleichzeitig eine Verbesserung der ökologischen Gesamtbilanz dar. Vauban hätte dieses Geld dringend nötig. Unter anderem könnte mit damit ohne Probleme ein angemessenes Jugendzentrum geschaffen, der Marktplatz gestaltet werden und damit endgültig von Bebauung verschont bleiben.

Die Genossenschaft "Drei5Viertel Vauban" i.G. lädt alle an dem Wohnprojekt Interessierten zu einem Infoabend am 30.10.2002 um 20:30 Uhr in Haus 037 (OG) ein. Nähere Infos bei Bobby J. Glatz oder Christoph Klumpp, Tel. 407660.

Petra Völzing

Beschlusstext des Gemeinderates:

Entwicklungsmassnahme Vauban - hier:

- Umnutzung der Gebäude 061, 062 und 053 für Wohnzwecke
- Abbruch der Gebäude der Bezirksstelle für Asyl
- Neubau einer 3. Kindertageseinrichtung

Modifizierter Beschlussantrag auf der Grundlage der Drucksachen G 02177 und G 02177.1 sowie der vorliegenden Fraktionsanträge:

1. Der Gemeinderat befürwortet grundsätzlich den Erwerb der Gebäude 061, 062 und 053 durch die Genossenschaft i. G. Drei5Viertel Vauban mit den hierzu gehörenden, noch zu vermessenden Grundstücken.
2. Die Genossenschaft wird beauftragt, bis spätestens 31.05.2003 einen bankbestätigten Finanzierungsnachweis für die Grundstücke vorzulegen. Der Kaufvertrag wird dem Gemeinderat im Juni 2003 zur Genehmigung vorgelegt.
3. Der Gemeinderat stimmt dem Abbruch der Gebäude 061, 062 und 053 zu für den Fall, dass die Initiative Drei5Viertel bis zum 31.05.2003 keinen bankbestätigten Finanzierungsnachweis entsprechend lit. 2 vorlegen kann.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, spätestens bis Ende Oktober 2002 eine Ausschreibung für das Gebäude 050 zu veröffentlichen. Angebote sollen bis zum 15.12.2002 vorgelegt werden. Im Januar 2003 ist verwaltungsseitig darzustellen, ob Konzeption und Finanzierung realistisch sind, um den bankbestätigten Finanzierungsnachweis bis 31.03.2003 zu gewährleisten.
5. Der Gemeinderat stimmt dem Abbruch des Gebäudes 049 zu.
6. Der Gemeinderat stimmt dem Neubau einer dritten 6-gruppigen Kindertageseinrichtung grundsätzlich zu. Über den Standort der Kindertageseinrichtung -entweder auf Grundstück des Gebäudes 049 oder 050 - wird im Januar 2003 entschieden im Verbund mit der Klärung zu Beschlussziffer 4.

Naturfußböden Z B ö

Der beste Grund für gesundes Wohnen

- Massivholzböden
- Terra cotta
- Teppiche
- Kokos
- Sisal
- Schurwolle
- Kork
- Linoleum

- Know how
- Maschinenverleih
- Alles aus einer Hand

ZBÖ Naturfußböden
Vertriebs GmbH
Gewerbstraße 19
D-79219 Staufen i. Br.
Telefon 076 33/95 27-0
Telefax 076 33/95 27-99

Adinda Flemmich – die große Unbekannte

Adina Flemmich – Adinda Flemmich – Adinda Flemmigalle Schreibfehler haben wir auch im Vauban actuel schon gemacht. Aber sie heißt ADINDA FLEMMICH, und sie fing an, uns zu interessieren, weil niemand sie kennt und die Information auf dem Straßenschild mehr als dürftig ist. Wer war diese Frau? Wer wollte eine Straße nach ihr benannt haben?

Die Beantwortung dieser Fragen erwies sich als schwieriger und zeitaufwändiger als bei den bisher beschriebenen Personen und --mit einem recht bescheidenen Ergebnis, zusammengetragen aus spärlichen Unterlagen im Stadtarchiv, in der Universitätsbibliothek, aus vermutlich 20 Telefonaten in verschiedene Teile Deutschlands und emails bis zu einem ehemals Freiburger Studenten, der jetzt auf den Fidschi-Inseln ist.

So ist zuerst einmal die Information auf dem Straßenschild falsch:
Adinda Flemmich - Geboren 1875 -
Gründerin der Deutschen Friedensgesellschaft in Freiburg (1905)

Adinda Flemmich, Tochter eines flämisches Schriftstellers, der vermutlich bekannter als sie war, wurde am 16. Dezember 1867 in Antwerpen geboren, und sie hat nicht die Deutsche Friedensgesellschaft gegründet, sondern die Freiburger Ortsgruppe derselben. Dann fehlt das Todesdatum, denn nach dem Straßenschild müsste sie im Jahr 1996, als die Beschlussvorlage über die Benennung der Vauban-Straßen in den Gemeinderat kam, 121 Jahre alt gewesen sein. Tatsächlich ist sie am 15. Oktober 1942 in Freiburg gestorben, also mit 75 Jahren. Bei der Stadt war auch nicht herauszubekommen, wer dieser offensichtlich so unbekanntes Frau ein Denkmal setzen wollte. (Vielleicht meldet sich jemand auf diesen Artikel!)

So will ich das Wenige, das ich über diese Frau erfahren konnte, hier mitteilen, damit im Internet nicht nur steht "Straße im Freiburger Stadtteil Vauban".

Sie war offensichtlich das, was man eine höhere Tochter nannte, die bis

1926 im alten Freiburger Adressbuch als wohnhaft in der Goethestraße 20 aufgeführt wurde, wo sie im elterlichen Haus mit ihren Eltern, dann mit der verwitweten Mutter und schließlich allein lebte. Ab 1929 findet man sie dann in der Hermannstraße im Evangelischen Stift, wo sie 1942 gestorben ist.

Wie sie zur Deutschen Friedensbewegung stieß, die 1892 von Bertha von Suttner gegründet worden war, ist unbekannt. Aber Eberhard Weber (das ist der auf den Fidschi-Inseln) hat 1985 zum 80jährigen Bestehen der Freiburger Sektion aus der Zeitschrift "Friedensblätter" aus dem Jahr 1905 zitiert:

"...fand am

19. November der erste Vortrag in Freiburg i. Br. statt, der nach langen Bemühungen und Verhandlungen mit den Behörden wegen Überlassung eines geeigneten Saales endlich zu stande kam und zwar dank der rastlosen Vorarbeit von Frl. A. Flemmich daselbst ein überaus zahlreiches Publikum angezogen hatte. Eine größere Anzahl der Hörer traten der Friedensgesellschaft bei und die Gründung einer Ortsgruppe gilt als gesichert."

Weber betont aber, dass die Gruppe nicht sehr aktiv war und man sich eher als einen Zirkel betrachtete, der sich theoretisch mit dem Friedensgedanken auseinandersetzte. Adinda Flemmich war die Vorsitzende bis 1919/20.

Im Jahr 1928 gab es eine Veranstaltung im Freiburger Stadttheater anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises an Ferdinand Buisson und Ludwig Quidde; dazu gibt es aber nur ein Gruppenbild ohne Dame, und der Vorsitzende in Freiburg ist der Rechtsanwalt Dorsner.

Aber am 10.12.1930 - zum 25jährigen Jubiläum der Freiburger Gruppe - erschien in der SPD-nahen Zeitschrift "Volkswacht" ein Artikel, der ein wenig Licht auf die Person Adinda Flemmichs wirft:

"Die wenigsten kennen sie, die - unverheiratet geblieben - ihr ganzes Leben, Zeit und Geld der Friedensbewegung geopfert hat und bis heute kein öffentliches Ansehen dafür empfang. Wie würde sie erschrecken, wenn man ihr den Ehrendoktor brächte, wie würde sie sich entsetzen, wenn man eine Adinda-Flemmich-Straße errichtete." Und: Sie ist "eine schöne, feine alte Dame."

Vielleicht ist aus dieser Bescheidenheit erklärlich, warum sich Adinda Flemmich auch heute noch den Recherchen entzieht. Wer immer es war, der sich darüber hinwegsetzte, sie oder er sollte zumindest das Straßenschild in unserem Stadtteil ändern:

Adinda Flemmich, 1867 - 1942, Gründerin der Freiburger Sektion der Deutschen Friedensgesellschaft (1905)

Christa Becker

Quellen: Stadtarchiv, Deutsche Friedensgesellschaft

Insbesondere danke ich Wolfgang Menzel, Wolfgang Leutenecker und Eberhard Weber.

MIT SICHERHEIT

Kinder Licht

- ◆ **Sicherheitstraining für junge Eltern**
Gefahr erkannt - Gefahr gebannt
- ◆ **Erste Hilfe bei Kindernotfällen**
Auflach - was jetzt?
- ◆ **Erste Hilfe zum Anfassen**
Schnupperkurse für Kinder
- ◆ **Was hilft?**
Bewährte Haus- und Naturheilmittel bei Kindern
- ◆ **Still- und Pflegeberatung**
In der Ruhe liegt die Kraft

**Unser Team von Kinderkrankenschwestern
unter der Leitung von Michaela Schumacher bietet
Ihnen Kurse und Produkte, Bücher etc.
rund um das Thema Sicherheit im Kindesalter.**

Wir sind ab Oktober '02
(Genauer Termin im Aushang am Laden od. unter unten stehender Tel.Nr.)
**mit eigenen Schulungsräumen
im Vauban für Sie da!**

Kinderleicht - Mit Sicherheit • Vaubanallee 13 a • 79100 Freiburg
Tel.: 0761 / 290 990 85 • Fax: 0761 / 290 71 45 • E-mail: Kinderleicht.FR@web.de

Neues aus der Kita Vauban

Am letzten Freitag vor den Sommerferien verabschiedeten wir in einer kleinen Feierstunde 26 Kinder, für die nun Anfang September die Schulzeit begonnen hat.

Ein halbes Jahr zuvor trafen sich unsere "Großen" neugierig und interessiert mit Frau Kramer von Freiburg KulTour zu einer Münsterführung. Im Rahmen unseres Schulkindprojektes "Stadt Freiburg" folgten noch drei weitere Führungen. Diese haben wir hier in der Kindertagesstätte mit den Kindern kreativ - u.a. malten wir kleine Glasfenster, und sinnlich - z.B. beim Brotbacken, aufgearbeitet. Mittlerweile sind sie selbst recht kompetente Stadtführer/innen geworden und haben sogar ein "Freiburgquiz" für ihre Eltern ausgearbeitet. Höhepunkt und Abschluss des Projektes war eine Besichtigung des Bergwerkes auf dem Schauinsland gemeinsam mit Kindern und Eltern.

In unserer Feierstunde sangen die künftigen Schulanfänger/innen zum Abschied noch ein "badisches Mundartlied". Danach erhielten sie eine Sonnenblume, Symbol für Licht und Wärme auch in ihrer Schulzeit.

Natürlich ist so ein Abschied mit Weh-

mut erfüllt, nachdem wir die Kinder mehrere Jahre begleitet haben. Doch



Foto: Siegrid Diebold

Man beachte die Schuhe!

nach den Sommerferien ist es schön, sie stolz zur Schule marschieren zu sehen und nach Schulschluss noch ein kleines Schwätzchen am Büro- oder Küchenfenster halten zu können und dann über alles informiert zu werden.

Mittlerweile haben wir schon viele neue Eltern und Kinder bei uns begrüßen

dürfen und es ist schon fast der Alltag wieder eingekehrt.

Nach den Sommerferien gab es in unserem Garten unglaublich viel zu ernten. unsere Tomatenernte fiel so reichhaltig aus, dass wir an einem Tag spontan das Mittagessen abbestellten und für alle Kinder Spaghetti mit Tomatensoße kochten. Auch unser Holunder hat reichlich Beeren angesetzt, die mittlerweile schon zu Holundersaft verarbeitet wurden, - denn was gibt es im Winter, nach einem kalten Vormittag im Wald, Schöneres als heißen Holundersaft? Auch unsere Apfelbäume, die es in unserem Außengelände nicht gerade leicht haben, trugen Früchte und es reichte für einmal leckere Apfelpfannkuchen. Nun wollen wir es noch mit der Produktion von Hagebuttenmark versuchen... Welterfahrung ist immer auch eine sinnliche Erfahrung.

Ab sofort nehmen wir wieder aus dem gesamten Vaubangelände Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2003/2004 entgegen. Bitte vereinbaren Sie unter der Tel.-Nr. 400 44 97 einen Termin für ein Informationsgespräch mit mir.

Sigrid Diebold

Waldkindergarten

Hallo Cristian, erzählt etwas über Euch, wer seid ihr?

Wir, d.h. meine beiden Kolleginnen Juliane, Katya und ich, starten am 01. Oktober die vierte Gruppe des Waldkindergarten e.V. in Freiburg. Den auf eine Elterninitiative zurückgehenden Verein gibt es jetzt bereits 6 Jahre. Nach der ersten Gruppe 1996 in Günstertal kam im Frühjahr 2000 die zweite Gruppe im Rieselfeld hinzu. Jetzt freuen wir uns eine weitere Gruppe in Vauban.

Ein Kindergarten im Wald, zwischen Sonne, Wind und Schnee. Was ist dort besonders?

Wir gehen von Montags bis Freitags, von 7.45 bis 13.45 Uhr mit 3 bis 6 jährigen Kindern auf Entdeckungsreise ins (manchmal auch weisse) Grüne. Dort begleiten wir sie in ihrer Entwicklung und versuchen sie so Kind sein zu lassen, wie es den Einzelnen entspricht.

Wie viele Kinder sind schon fest dabei?

Im Moment haben wir 10 feste Anmeldungen. Da die Gruppe schließlich 20 Kinder umfassen soll, sind noch Plätze vorhanden.

Habt ihr schon ein schönes Plätzchen auf den Schönberg gefunden?

Klar, zwischen Reben, Wald und Wiese. Unser Treffpunkt am Morgen und am Mittag wird ein Bauwagen sein! Er wird 700 m vom Dorfbach entfernt sein hinten dem Augustinum, Richtung Jesuiten Schloß. Den Wagen dient uns einerseits als Treffpunkt, andererseits als Schutzraum, wenn die Witterung einmal zu unfreundlich sein sollte. Bei uns gilt aber eben die Regel: Es gibt kein schlechtes Wetter es gibt nur schlechte Kleidung!

Wo kann man Euch erreichen?

Am besten sollen alle interessierten Eltern sich telefonisch bei uns melden.

Bei Juliane Uehlin, Tel. 07666/3598 oder bei mir, Christian Schömmel, Tel. 4763027

Ja, dann viel Erfolg und schönes Wetter für den Waldkindergarten e.V.

Cristian Schömmel ist Erzieher im Waldkindergarten e.V.

Die Fragen stellte Patricia de Santiago

Neue Betreuungsmöglichkeit

Ab November wird es für Kleinkinder eine neue Möglichkeit der Betreuung geben: in der Vaubanallee eröffnet eine sog. "Großpflegestelle", welche in zwei Gruppen Kinder unter drei Jahren betreut.

Details zum Konzept, zur Gruppengröße, den Kosten etc. erfahren interessierte Eltern an einem **Infoabend am Freitag, 25.10., 20 Uhr, der Ort wird noch bekannt gegeben.**

In Kürze werden auch entsprechende Flyer zur näheren Information der "Großpflegestelle" im Stadtteil ausliegen.

Martina Heuer

W ohin am Mittwoch ?



Natürlich zum Bauernmarkt!
Einkaufen, schwätzen, nette Leute treffen, schlemmen.

Wann? mittwochs, 14.30 - 18.30 h,
Marktplatz vor dem Bürgerhaus

Die Ergebnisse der Bewohnerbefragung vom Frühsommer 2002

Die Zufriedenheit der Bewohner mit dem besonderen Verkehrskonzept des Vauban war ein zentrales Thema der Befragung.

Kann dieses Konzept der Autoreduktion nach Meinung der Bewohner des Stadtteiles zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen, wo liegen die Verbesserungsmöglichkeiten, was muß noch in Angriff genommen werden? Auf all diese Fragen bekamen wir eine Fülle von Antworten und Reaktionen. Der Rücklauf der Fragebogenaktion war riesig (über 30% der Erwachsenen haben den Personenfragebogen ausgefüllt) und allen Teilnehmenden sei auf diese Weise nochmals ganz herzlich für die Mitarbeit und das Ausfüllen, der zugegebenermaßen langen Fragebögen, gedankt.

Die Auswertung der Fragebögen hat Claudia Nobis vom DLR übernommen.

Die ersten Ergebnisse der Befragung machen einerseits den

Erfolg, andererseits aber auch die Probleme des in Vauban umgesetzten Verkehrskonzepts deutlich. Besonders beeindruckend ist der im Vergleich zum Freiburger Durchschnitt um einiges höhere Anteil der Verkehrsmittel des Umweltverbundes - insbesondere des Fahrrades - sowohl im Einkaufs, Freizeit- als auch Berufsverkehrs. Eine wesentliche Rolle für diesen hohen Anteil spielt die hohe Zahl der autofreien Haushalte, die zumeist erst mit Einzug in Vauban den Pkw abgeschafft haben und damit auch einen deutlichen Wechsel ihrer Mobilität vollzogen haben. Darin wird ein Beleg dafür gesehen, dass über städtebauliche Vorgaben durchaus Einfluss auf das Mobilitätsverhalten genommen werden kann, auch wenn die in vielerlei Hinsicht spezielle Situation in Vauban nicht ohne weiteres auf andere Quartiere übertragbar ist.

Obwohl ein Großteil der autofreien Bewohner noch nicht lange autofrei lebt, haben sie sich bereits gut an diese Situation gewöhnt. Sie sind mit der Gestaltung ihrer Mobilität ohne

eigenen Pkw zum weit überwiegenden Teil sehr zufrieden. Die stellplatzfreien Bewohner haben dagegen mehr Probleme mit der Situation der fehlenden Parkmöglichkeiten am eigenen Haus zurecht zu kommen. Dies erweist sich auch bei der Abwicklung des Besucherverkehrs als problematisch. Die Besucher und die stellplatzfreien Bewohner mit Auto stellen daher zwei wichtige Zielgruppen bei der Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes und der Entwicklung von Verkehrsangeboten im Stadtteil dar."

Es ist aus der Erhebung klar, daß die Befragten, die sich bewußt für eine Lebensweise ohne oder mit reduzierter Autonutzung entschieden haben, ihre Belange in der Planung des Stadtteiles zwar großteils verwirklicht sehen, aber im alltäglichen Leben die Probleme der Umsetzung sehr wohl erkennen und

diese beheben wissen wollen.

Hierzu ist Gelegenheit im Workshop "vauban mobil" (s. folgenden Artikel). Es wird außer einer ausführlichen Darstellung der Umfrageergebnisse auch mehrere Arbeitskreise zu den aktuellen Verkehrsthemen geben, die hoffentlich zu Lösungsstrategien führen werden.

Wer im Glaushaus sitzt...

...sollte zumindest seinen Besuch dort parken lassen dürfen. Egal ob autofrei oder stellplatzfrei, man kriegt ja immer mal Besuch, der mit dem Auto kommen muß, will oder darf und dann händelnd nach einer Parkgelegenheit sucht.

Mittlerweile sind wir mit dem Betreiber der Garage an der Lise-Meitner-Straße (heißt der Kasten wirklich "Garage an der



Garage an der Lise-Meitner-Str.

Abendveranstaltung

Stellplatzfrei, autofrei - einerlei???

Das Verkehrskonzept als solches wird durch die Bewohner mit Leben erfüllt, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Der Verkehr und die Art der Fortbewegung beginnt an der eigenen Haustür und beeinflusst das gesamte Quartier. Das heißt, die Wahl des eigenen Fortbewegungsmittels, egal ob Fahrrad, Bobby-Car, FüBe, Bus, Auto oder sonstiges beeinflusst nicht nur die planerischen Strukturen des Stadtteils sondern auch das Zusammenleben mit den direkten und indirekten Nachbarn.

Am 26.10 2002 findet (außer dem Workshop tagsüber) eine **Abendveranstaltung im Haus 037** statt, zu der wir alle Bürger und Bürgerinnen des Stadtteils herzlich einladen.

Ab 20:00 Uhr werden die Ergebnisse der Bewohnerbefragung vorgestellt und danach auch die Ergebnisse des Workshops.

Danach möchten wir in großer Runde den im Quartier noch nicht gelösten Konflikt zwischen denen - ob auto- oder stellplatzfrei - die sich an die Regeln halten, und denen, die immer noch ihr Fahrzeug wohnungsnah parken, diskutieren und nach möglichst einvernehmlichen Lösungen suchen.

Welcher Meinung Sie als Bewohner auch sind, welche Schwierigkeiten Sie auch sehen, lassen Sie uns an Ihrer persönlichen Sicht zum Verkehrskonzeptes des Stadtteils teilhaben. Nutzen Sie die Chance.

Stellplatzfrei, autofrei - mit dabei!!!!

Lise-Meitner-Straße"? Das ist ja mal ein griffiger Name.) In Kontakt und suchen nach der besten Möglichkeit, das Ding für den Wochenend-PKW-Besuch zu öffnen.

Da aber der Betreiber räumlich ziemlich entfernt ist, sucht der AK Verkehr nach einem oder mehreren Haushalt(en), dessen Bewohner sich bereit erklären würden, die Verwaltung für den Besucherverkehr entgeltlich zu übernehmen.

Kontakt: Angelica Schieder
Mo-Do: 8:30 bis 12:00 Uhr
unter: 4019155

Es geht doch...

manchmal schnell, manchmal langsam. In diesem Fall schneller als erwartet. Im Nachgang zu unserem Ortstermin mit Bürgermeister Schmelas, den Herren der Stadtverwaltung und verschiedenen anderen Beteiligten (Artikel im letzten V.A.), waren bis Mitte Juli unsere Anliegen geprüft und umgesetzt.

Zwar nicht endgültig so, wie es für das Forum wünschenswert wäre, aber dennoch auf eine Art und Weise, die den Alltag im Quartier für die Bewohner erleichtert. An der Wiesentalstraße wurde ein Zebrastreifen aufgebracht um eine sichere Querung für Fußgänger und Radfahrer von der Clara-Immerwahr-Strasse zu ermöglichen.

Im zweiten Bauabschnitt wurden sowohl an der Vauban-Allee als auch an der Kufsteiner Straße die Beschilderungen verbessert. Hinsichtlich der Zufahrt zum zweiten Bauabschnitt über die Vauban-Allee wurde hier nochmals verdeutlicht, daß es sich ausschließlich um eine Baustellenzufahrt handelt.

Die Vauban-Allee, die bis dato im zweiten Bauabschnitt dreispurig befahrbar war, wurde auf eine befahrbare Spur eingegrenzt. Dies ist die Mittelspur. Die südliche Fahrspur (zwischen Harriett-Straub-Straße und Adinda-Flemmich-Straße) wird mittlerweile ausgebaut und die nördliche Schotterstrasse (zwischen Georg-Elser-Straße und Kurt-Tucholsky-Straße) ist durch Holzläune (auch mal'ne lustige Idee?) gegen das Befahren und Beparken abgesichert. Diese Eingrenzungen werden sich mit dem Fortschreiten des Stras-

senendausbaues noch verändern aber jede Veränderung wird künftig eine Verbesserung der Situation nach sich ziehen, da die nördliche Schotterstrasse in absehbarer Zeit zur Fußgängerzone ausgebaut wird und auf der bis dato noch befahrbaren Mittelspur die Strassenbahntrasse

gebaut wird. So wird die einzige verbleibende PKW-Spur die südliche Fahrspur sein, die im Moment ausgebaut wird.

Für die schnelle Nachbesserung bei den genannten Punkten sei den daran Beteiligten gedankt.

Durch die Sperrungen ist die Übersichtlichkeit an den bekann-

ten Verkehrsknotenpunkten weitaus besser als vorher und die Kindersicherheit erheblich verbessert. Trotzdem ist der Straßenraum noch eine Baustelle und deshalb von der Gefährlichkeit her nach wie vor nicht zu unterschätzen

Angelica Schieder

Workshop Vauban mobil

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, wir möchten Sie herzlich zu unserem eintägigen Workshop zum Themenbereich Verkehr im Vauban einladen.

Da sich das Verkehrskonzept des Quartiers langsam entwickelt, d.h. im ersten Bauabschnitt schon "gelebt" wird, im zweiten jedoch erst im Entstehen ist, wollen wir an diesem Tag Bilanz ziehen und gleichzeitig auch Themen bearbeiten, die von allgemeinem und aktuellem Interesse sind aber an deren Umsetzung es noch hakt. Darüber hinaus gehend wollen wir mit den Teilnehmern einen Blick in die Zukunft des autoreduzierten Stadtteils werfen und über die Machbarkeit ausgewählter Mobilitätsdienstleistungen sprechen.

Geplant sind für den Vormittag zwei Fachvorträge (die Ergebnisse der Bewohnerbefragung zum Verkehrskonzept und zu bereits praktizierten Mobilitätsdienstleistungen in anderen Städten Deutschlands)

Danach werden vier Arbeitsgruppen zu folgenden Themen angeboten:

Stadtplanerische Aspekte:

Umsetzung der Trennung der Vauban-Allee für den Auto-Verkehr, die ja schon seit Monaten Thema im Quartier ist.

Gestaltung der Eingangssituationen in unser Quartier an der Merzhauser und an der Wiesentalstraße, die beide nach unseren Vorstellungen Besuchern signalisieren sollen, dass sie sich in einen neuartigen Verkehrsraum begeben, wo Autos nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Handlungsorientierte Aspekte:

Vorgehensweise des Vereins für autofreies Wohnen gegenüber den Haushalten, die den Autofrei-Vertrag abgeschlossen haben, aber trotzdem weiter regelmäßig privat Autos nutzen.

Welche zusätzlichen Dienstleistungsangebote können es den BewohnerInnen des Stadtteils noch angenehmer machen ohne Auto zu leben. Welche Ideen sind umsetzbar?

Außerdem bieten wir an, einen oder mehrere zusätzliche Arbeitskreis durchzuführen, wenn es genügend InteressentInnen zu einem Thema gibt. Sie haben deshalb die Möglichkeit, auf dem Anmeldeabschnitt nicht nur das Interesse an einem der angebotenen AKs anzumelden (dies bitte auf jeden Fall tun), sondern auch noch ein weiteres Thema Ihrer Wahl vorzuschlagen.

Mit unserer Einladung möchten wir besonders auch die Frauen des Stadtteils ansprechen, die man im Quartier zwar öfter stehen, gehen, radeln, fahren sieht als die Männer, die die Konzeption und Planung ihres Stadtteils aber anscheinend doch lieber in Männerhände legen. Frauenwege sind aber anders als die der Männer, zum Beispiel hinsicht-

lich der Ausleuchtung der Straßen bei Dunkelheit, hinsichtlich des Transportes von Gütern, hinsichtlich der Einrichtung der Grünspangen ... All dies können Themen werden, wenn die Frauen dies für sich erkennen und Lösungsbedarf sehen.

Schön fänden wir es, wenn sich auch ein paar Bewohner für die Teilnahme am Workshop entscheiden, die mit dem Verkehrskonzept große Probleme haben und aus ihrer Sicht die Diskussionen beleben können.

Zwischendurch gibt es natürlich Kaffeepausen und eine Mittagspause, also Zeit für weitere Gespräche, neue Ideen, vielleicht auch mal die eine oder andere radikale These. An den Umständen soll's zumindest nicht liegen: Für's leibliche Wohl ist gesorgt und die Kinderbetreuung ist durchgängig, kostenlos und qualifiziert.

Am 26. Oktober 2002 von 9:30 bis 17:30

Also Teilnahmeformular ausfüllen und im Haus 037 abgeben oder in den Briefkasten werfen. Anmeldungen sind auch möglich unter der Telefonnummer 4019155 oder per Mail schieder@forum-vauban.de

ICH WILL AUCH !!!

Workshop vauban mobil am 26.10.2002 9:30-17:30Uhr
Bitte im Haus 037 abgeben oder in den Briefkasten werfen

Name: _____

Tel./mail: _____

Ich will in den Arbeitskreis:

Interessieren würde mich auch noch:

Durchgängige, kostenlose Kinderbetreuung:

Ja, bitte und zwar für Kinder	nein
Mittagessen will ich auch (üblicher Tarif):	
Ja (Anzahl _____)	nein

Trennung des Autoverkehrs im Vauban

Wie ist der Stand?

Im letzten Heft hatten wir über die Initiative berichtet, den Autoverkehr im Quartier durch eine Unterbrechung der Vaubanallee deutlich zu reduzieren und zu beruhigen. Der Vorschlag, für den seit dem Stadtteilstreit Unterschriften gesammelt werden, sieht einen für Autos nicht durchfahrbaren Bereich auf der Höhe der 2. und 5. Grünspangen vor. Diese liegen zwischen der Gerda-Weiler- und der Harriet-Straub-Straße bzw. zwischen der Kurt-Tucholsky- und Heinrich-Mann-Straße.

Besonders die südliche der beiden Grünspangen könnte durch die vorgeschlagene Lösung deutlich aufgewertet werden und auch die Motivation der Autofahrer im 2. Bauabschnitt, ihr Fahrzeug tatsächlich in der "Glasgarage" zu parken, könnte gesteigert werden. Dadurch wiederum würden Parkplätze an der Allee frei für Besucher (dafür sind sie geplant) und möglicher Weise auch für die wohnungsnah Unterbringung von Car-Sharing-Fahrzeugen.

Die Stadtverwaltung hatte auf den Vorschlag des AK Verkehr im Forum Vauban zunächst ablehnend reagiert und hauptsächlich mit einer Gefährdung des Bebauungsplanes für Vauban argumentiert. Sie ist auch der Meinung, dass im Fall einer Unterbrechung auf beiden Seiten Wendeflächen angelegt werden müssten, die dort nicht unterzubringen seien.

In Gesprächen mit dem bei der Aufstellung des Bebauungsplanes beteiligten Regierungspräsidium und dem Bürgermeister von Merzhausen hat sich ergeben, dass von einer Gefährdung des Bebauungsplanes wohl nicht die Rede sein kann. Wichtig war es dem Regierungspräsidium und der Gemeinde Merzhausen damals gewesen, dass nicht der gesamte Autoverkehr des Vauban über die Einmündung der Vauban-Allee in die Merzhauser Straße abgewickelt wird. Und dafür sorgt die vorgeschlagene Unterbrechung ja nun gerade besonders gut.

Breite Unterstützung im Quartier

Nachdem inzwischen fast 400 Unterschriften für den Vorschlag gesammelt wurden und nach einer Diskussion im Vorstand des Forum Vauban e.V. wurde Bürgermeister Schmelas noch vor den Sommerferien um eine Gespräch zur Klärung der unklaren rechtlichen Hintergründe und zur Diskussion des Pro und Contra der vorgeschlagenen Lösung gebeten.

Da bisher noch keine Antwort vorlag, der Ausbau der Allee aber deutliche Fortschritte machte, wurde vom AK Verkehr Mitte September noch einmal nachgehakt. Dabei versicherte uns Herr Veith von der Projektgruppe Vauban der Stadtverwaltung, dass der Vorschlag keineswegs übergangen werde, allerdings noch die rechtlichen Hintergründe geprüft würden. Ein Ausbau des entsprechenden Bereiches der Vauban-Allee stünde nicht unmittelbar bevor.

Doch auch im Quartier wird über die vorgeschlagenen Unterbrechung diskutiert. So befürchten einige Bewohner, dass in den o.g. Wohnstraßen ein starker Wendeverkehr einsetzen könnte und dass Autofahrer durch Hinweisschilder nur sehr schwer zu lenken seien. Dem halten die Initiatoren entgegen, dass die Autofahrenden Bewohner des Quartiers sich sehr schnell an die veränderte Situation gewöhnen und auch ihre Besucher, Handwerker, Lieferdienste etc. entsprechend informieren werden. Lediglich der Besichtigungsverkehr von Ortsunkundigen könne in die "Wohnhenkel" kommen, aber das wäre ja schon jetzt der Fall.

Es gibt auch Bedenken

Mehrverkehr könnte höchstens durch Lieferdienst wie die Paketpost entstehen, die regelmäßig Ziele im ganzen Vauban anfahren. Doch wäre dieser möglicherweise durch Umorganisation der jeweiligen Touren gering zu halten.

Eine weitere Befürchtung, die in der Diskussion vorgebracht wird, ist, dass es durch die Unterbrechung der Allee zu einer Trennung des Viertels in zwei Teile kommen könnte. Dem wird entgegen gehalten, dass es in unserem autoreduzierten Stadtteil ja wohl kaum der Kfz-Verkehr sein

kann, der das Quartier zusammen hält. Zumal es ja wohl (hoffentlich) kaum internen Autoverkehr gibt.

Aber es gibt noch Diskussionsbedarf. Und deshalb soll das Thema auch noch einmal gründlich auf dem Verkehrs-Workshop am 26. Oktober 2002 besprochen werden. Und dazu sind alle herzlich eingeladen.

Neues vom Autofrei-Verein

Immer mehr Menschen möchten autofrei im Vauban wohnen! Bis heute wurden für ca. 360 Wohnungen in unserem Stadtteil Verträge mit dem Autofrei-Verein unterschrieben. Die Wohnungseigentümer garantieren damit, dass sie und ihre Familie oder die Mieter autofrei im Vauban wohnen (werden). 140 "autofreie" Wohnungen gibt es im 1. Bauabschnitt, im 2. sind es z.Zt. 220 Wohnungen, wovon viele auch schon bezogen wurden. Und es ist

von davon auszugehen, dass auch der 3. Bauabschnitt (nördlich des 2. auf der Fläche der ehemaligen Unterkunft für Asylbewerber)



Falschparker

stellplatzfrei sein wird. D.h., es werden hier weitere autofrei Wohnende hinzu kommen.

Die erfreulichen Zahlen dürfen jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass das Modell noch nicht wirklich funktioniert. Denn immer noch meinen einige, für sich eine Ausnahme bei der Erfüllung ihrer Pflichten aus dem Autofrei-Vertrag machen zu können. Da entsteht natürlich Groll bei den vielen anderen, die sich einen Stellplatz in den Quartiersgaragen gekauft haben und/oder die wegen des Verkehrs-Konzeptes hierher gezogen sind. Der Autofrei-Verein bekommt dies immer wieder zu hören.

Nicht nur deshalb, sondern auch weil das Verhalten der nur vorgeblich Autofreien das gesamte

Projekt gefährdet, wendet der Verein viel Zeit und Geld auf, um den Missbrauch zu unterbinden (vauban actuel berichtete). Denn wenn immer mehr sich nicht an die getroffenen Vereinbarungen halten, scheitert das Modell mit der Folge, dass auch alle wirklich Autofreien Stellplätze erwerben müssen.

Noch immer gibt es Missbrauch!

Vier Familien im 1. BA ist bereits der Vertrag vom Autofrei-Verein gekündigt worden. Sechs weitere haben inzwischen Abmahnungen mit der Drohung der Vertragskündigung erhalten. Nach der Kündigung der Verträge hat die Stadtverwaltung den Wohnungseigentümern der Erwerb eines Stellplatzes auferlegt. Da die Familien in Widerspruch gingen, ist derzeit das Regierungspräsidium mit der Entscheidung befasst. Das Bauordnungsamt hat dort die Zurückweisung der Widersprüche beantragt. Der Autofrei-Verein hat mit einem Schreiben an das Regierungsprä-

sidium noch einmal auf die Hintergründe des Konzeptes hingewiesen.

Nach der Entscheidung des RP wird das Bauordnungsamt über die Verhängung von Bußgeldern entscheiden. Deren Höhe sollte nach Ansicht des Autofrei-Vereins die Zinsersparnisse deutlich übersteigen, die von den Betroffenen durch nicht rechtzeitigen Erwerb eines Stellplatzes erzielt worden sind.

Was heißt "autofrei"?

Um es noch einmal klar zu machen: Für eine Wohnung in den stellplatzfreien Bereichen des Vauban muss ein Parkplatz in den Quartiersgaragen erworben werden, wenn ihre Bewohner regelmäßig von unserem Stadtteil und seiner näheren Umgebung aus ein (oder mehrere) Kfz.

benutzen. Dabei ist es unerheblich, ob die benutzten Fahrzeuge auf die Bewohner selbst oder auf deren Verwandte und Bekannte oder eine Firma angemeldet sind.

Weidenpalast und Bolzplatz

Noch immer ist auf dem Grundstück des Autofrei-Vereins am Buckweg (in Zukunft Astrid-Lindgren-Straße) nichts zu sehen, was auf eine baldige Umgestaltung schließen lässt. Und doch ist in der Zwischenzeit einiges passiert.

So gibt es schon lange eine aktive Arbeitsgruppe, die sich für die Verwirklichung eines "Weidenpalastes" auf dem Grundstück engagiert. Wie schon auf dem Stadtteilfest zu sehen war, wurden ein Plan gezeichnet und ein Modell gebaut. Nachdem die nötigen Kosten ermittelt waren, wurde ein Antrag auf Förderung an die IKEA-Stiftung gerichtet. Leider kam Ende August die Ablehnung dieses Antrages. Doch die Gruppe arbeitet weiter und sucht andere Möglichkeiten der Finanzierung. Wer hier Ideen

oder gar gute Beziehungen hat, melde sich bitte beim Autofrei-Verein!

Und auch in Sachen Bolzplatz gibt es Bewegung. So wird in Kürze ein Gespräch mit dem Gartenamt und der Projektgruppe Vauban stattfinden, bei dem die konkrete Umsetzung besprochen werden soll. Damit unsere Kids einen weiteren Platz zum Kicken und die Anwohner der 2. Grünspange wieder Ruhe bekommen.

Hannes Linck

Die Stadtbahn erreicht Haslach

Mit dem kommenden Winterfahrplan 2002/2003, der am 12.10.2002 in Kraft tritt, wird gleichzeitig auch das erste Teilstück der Stadtbahn Haslach in Betrieb gehen.

Unter der vorläufigen Liniennummer Stadtbahnlinie 7 verkehrt diese Stadtbahnlinie zwischen der Endhaltestelle Münstinger Straße und der vorläufigen Endhaltestelle Pressehaus.

Der Verkehrswert der Teilbetriebnahme dieses Stadtbahnstückes ist sicherlich noch nicht so hoch einzuschätzen wie bei anderen Neubaumaßnahmen, da eine Anbindung an die Stadtmitte noch nicht erreicht werden kann.

Dennoch kommt es zu neuen zusätzlichen Verbindungen für die Bürgerinnen und Bürger des Wohnquartieres Vauban.

Die Erreichbarkeit von Haslach mit seinen vielfältigen Einrichtungen - genannt sei hier u. a. nur das Gartenhallenbad - ist künftig deutlich schneller und bequemer erreichbar.

Die Omnibuslinie 26 bietet im Bereich der Verknüpfungsstelle Pressehaus in der Regel einen direkten Anschluss auf die neue Stadtbahnlinie 7.

Omnibuslinie 26 mit Abendverkehr

Die Omnibuslinie 26 wird künftig an sämtlichen Werktagen von Montag bis Samstag auch im Abendverkehr das Vauban-

Wohngebiet andienen. Zwischen der Endhaltestelle Georg-Elser-Straße und der Stadtbahn-Zwischen-Endhaltestelle Pressehaus kommt es bis zum regulären Betriebsschluss der Freiburger Verkehrs AG zu einem 30-Minuten-Takt.

Im Früh- und Tagesverkehr verkehrt die Omnibuslinie 26 auch künftig über die Zwischenendhaltestelle Pressehaus hinaus zur Eschholzstraße bzw. bis zur Endhaltestelle Robert-Koch-Straße.

Omnibuslinie 10 mit neuer Haltestelle

Die in Vauban seit längerer Zeit bestehende zusätzliche Bedarfshaltestelle im Bereich der Wendeschleife der Omnibuslinie 10 wird mit dem Fahrplanwechsel nun endgültig auch einen Namen erhalten. Rahel-Varnhagen-Straße wird die Haltestelle künftig heißen und richtet sich damit nach der Namensgebung der Seitenstraße.

Pressemitteilung der VAG

Staatliche Förderung JETZT

Wie man sich bettet . . . so liegt man!

Denken Sie daher jetzt an Ihre private Zusatzrente!
Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie umfassend in dieser wichtigen Angelegenheit und entwickeln gemeinsam mit Ihnen Ihr privates Zukunftskonzept.

SPARKASSE
HEILBRUNN - MÖCKELTAL - DIEZINGEN

die Bank - das Vertrauen - der Erfolg

www.sparkasse-heilbrunn.de

Gleich nebenan: Einkaufen und genießen



Hexentalstr. 6
79249 Merzhausen
Tel. 0761-40 62 24
Fax 0761-40 62 27
www.Elektro-Schepper.de

- **Elektroinstallationen**
- **ISDN-Installationen**
- **Sat-Anlagen**
- **Netzwerkverkabelungen**
- **Elektrogeräte**
- **Kundendienst**

Bild+Filmstation Merzhausen

Monatlich wechselnde Bilderangebotspreise
z.B. im Oktober 18x27 vom Neg. nur 0,50 EUR
Wir entwickeln alle Ihre Filme
Wir haben alle gängigen Photobatterien auf Lager

Film Angebot:

Konica Film 36 Aufnahmen und 200 ASA
nur 2,-- EUR

Bei uns sind auch für Sie nachstehende Sprudel-
maschinen auf Lager: z.B. Soda Stream, Soda
Club, Aqua Bar, Wasser Maxx, Soda Maxx und
andere Geräte

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 7.30-12.30 Uhr und 15-18.30 Uhr,
Samstag 9-12.30 Uhr,
Mittwoch nachmittag geschlossen

Drogerie Reformhaus Ehret GmbH
Schreib- und Spielwaren/Bürobedarf
Toto/Lotto Annahmestelle
VAG Verkaufsstelle
Fotoarbeiten per Nachtexpress
Wäschereiannahmestelle
Hexentalstr. 33 / Merzhausen
Tel. 0761/402555



Hexentalstraße 31
79249 Merzhausen
Tel. 0761/40 20 64
Fax 0761/40 20 93
www.Molkerei-Lehmann@t-online.de



Die Frische-Garantie

Unsere Produkte sind unserer eigenen Schöpfung,
die Kinder und Schwämme zu einer Regel!

Spezialitäten vom kalten/warmen Buffet
Vorspeisen - Canapes - hand gebackene Brötchen
Sofide - Suppen - Spezialitäten im Teller
Fastgerichte - Beilagen - Desserts

Der Übergang ist fließend. Gleich hinter der
Quartiersgarage an der Merzhauser Straße
weist ein gelbes Ortsschild darauf hin, dass
hier die Gemeinde Merzhausen beginnt. Für
die Anwohner des Quartiers Vauban also
ein Katzensprung zum Einkauf in der Nach-
barschaft. Idyllischer ist die Strecke entlang
des Dorfbachs und für die zahlreichen
großen und kleinen Radfahrer auch unge-
fährlicher. Man radelt bei der Grünsperg
über die Holzbrücke nach links ein Stück
am Dorfbach entlang, dann über Seiten-
straßen parallel zur Merzhauser Straße bis
zum Friedhofsweg und landet vor dem Hal-

lenbad. Für die ganz Faulen gibt es noch die Buslinien 10 und
7208, die direkt in der Ortsmitte halten, wo sich auch Post,
Sparkasse, Volksbank und eine Apotheke befinden.

Auch Ausflugsmöglichkeiten bietet Merzhausen genügend. Die
nächste dürfte der Aufstieg zum Jesuitenschloß sein, wo man
bei der Stiftungskellerei den Gutedel probieren kann, der auf
den Hängen um Merzhausen angebaut wird. Gleich nebenan
lädt eine Gaststätte zum Kaffeetrinken mit Blick auf Freiburg
ein.

Merzhausen mit seinen 4.600 Einwohnern bietet mit ca. 290
Gewerbebetrieben im Bereich Handel, Handwerk und Dienstlei-
stungen eine gute Möglichkeit zum stressfreien Einkauf gleich
nebenan.

Merzhausen und sein Gewerbe stellen sich vor

Einkaufen in Merzhausen



HOTEL beim HIRSCHEN

DAS DOMIZIL BEI FREIBURG



- Besonders großzügige Zimmer, 40 – 50 qm, individuell ausgestattet, zum wohlfühlen in persönlicher Atmosphäre
- Konferenzraum mit Tagungslochnik für 35 Personen
- Tiefgarage und hoteleigener Parkplatz
- Radische Gastlichkeit im historischen „Gasthaus Hirschen“
- Mediterranes Flair im Café und Restaurant „Café Terrasse“

Friedhofweg 3 • 79249 Merzhausen
Telefon 07 61 / 400 81 • Telefax 07 61 / 4 00 81 - 40

DER WEG IST KURZ - DIE FREUDE LANG

Alles für gesunde und kranke Tage finden Sie in der



HEXENTAL-APOTHEKE

Apothekerin H. Koch
79249 Merzhausen · Dorfstr. 5

Wir beraten Sie gerne bei allen Arznei- und Gesundheitsfragen.
Wir sind spezialisiert auf:
Diabetikerberatung, Flowingtherapie, Kompressionsstrümpfe nach Maß, Kniekniepflegemittel, Inkontinenz, Stomavorgänge, Med. Bänder, künstl. Ernährung
Wir verleihen:
Wechselstumpfen, Babywagen, Milchpumpe, Inhalatoren

Tel. 07 61 / 403366 - Fax 07 61 / 40 87 85
e-mail: hexental-apo@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.30 - 13.00 / 15.00 - 18.30
Sa: 8.30 - 13.00

Von der Traube bis zur Flasche Alles in Merzhausen!

Unsere Straußwirtschaft hat wieder geöffnet ab 12.10.2002

Mit neuem Süßen und eigenem Zwiebelkuchen

Straußwirtschaft
Täglich ab 17 Uhr
Sonn- und Feiertags
ab 16 Uhr



MERZHAUSEN
Im Grünacker 1
Von 0761/402015

Sie finden uns hier

Mittwoch und Donnerstag
Ruhetag

Weinverkauf
Mittwoch und Freitag
15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr





Kinderfreizeit in den Sommerferien

In der ersten Sommerferienwoche vom 29.07.-03.08. 2002 veranstaltete das JuKS Vauban zusammen mit dem JuKS St-Georgen eine Kinderfreizeit in Urberg bei St. Blasien.

Am ersten Tag, nachdem die 28 Kinder ihre Zimmer im Schulandheim bezogen hatten, gab es ein wildes Hausspiel mit anschließender Siegerehrung. In den darauffolgenden Tagen konnten die Kinder verschiedenste Angebote auswählen. Es gab folgende Programmpunkte: Phantasiefahren malen, die später über dem Außengelände wehten, eine Musicalinszenierung, Geländespiele mit Schatzsuche, Bodypainting, einen Kinoabend, verschiedene Turniere, schwimmen am Klosterweiher, ein tägliches Highlight war das abendliche Tiere beobachten im Wald. Am letzten Abend gab es ein großes Abschlussfest mit Sketche, Musicalaufführung, Büfett und Disco.

Foto: Carl Thielcke



Was gibt es da zu sehen?

Fehler im Programm

In unserem kürzlich ausgeteilten Programmheft ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Die Veran-

staltung "Spielen, spielen, spielen" für Kinder von 6 - 10 Jahren findet nicht, wie angegeben am Donnerstagnachmittag, sondern mittwochs zur gleichen Zeit statt. Analog dazu ist die Öffnungszeit des Teenietreffs für 11-12-jährige am donnerstags von 15.30 - 18 Uhr.

Für diese Veranstaltung, wie auch für unsere neue Gruppe "Sports & Fun" (siehe Programm) für Jungen suchen wir noch viele interessierte Besucher. Meldet Euch oder schaut einfach vorbei!

Carl Thielcke

Träume im Internet

Die Vauban-Kids stellen Räume für Kinder und Jugendliche im Quartier vor. Die Vauban-Kids sind wieder im Netz! "Traumspielplätze - Spielplätze für Träume" heißt ihre neue Homepage, und sie gibt Antworten auf die Frage, welche Angebote es für Kinder und Jugendliche auf Vauban gibt. Im Rahmen eines Projekts von JuKS Vauban und Jugendhilfswerk haben die sieben Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren im Quartier recherchiert. Das Ergebnis ihrer dreimonatigen Arbeit mit Kamera, Mikrophon und PC kann man sich jetzt unter www.juks-st-georgen.de anschauen.

"Mein Traumspielplatz, der ist sehr schön mit vielen bunten Tieren."

So beginnt das kleine Gedicht, mit dem der 10-jährige Marco seinen Wunsch-Spielplatz beschreibt, den er zuvor am Computer "gemalt" hat. Unter einem großen Schmetterling, zwischen Käfern und Gräsern sitzt Marco selbst und grinst. Kein Wunder, denn die Traumbilder der Vauban-Kids haben wirk-

lich alles, was es zum Spielen braucht: Baumhäuser und Höhlen, Quellen und Pferde, Kletterbäume mit

Melonen und Popcorn, Wälder zu Verstecken, Lagerfeuer zum Wärmen, einen Fluss zum Kühlen. Sogar ein Flugplatz zum Abheben für einen kleinen Rundflug zwischendurch ist einfach da.

Im Internet ist der Weg in diese schöne Welt nicht weit. "Wir sind die Vauban-Kids im Netz!", rufen Balqis, Florin, Marco, Jaro, Tobias, Maryam und Marco dem Besucher zu, um ihn dann mit ihrem am PC selbst komponierten "Vauban Elektro Mix" zum empfangen. Ein Zauberstab bringt Farbe ins Spiel und schon findet man sich auf einer interaktiven Homepage wieder, die zu einem Rundgang durchs Viertel einlädt.

Von der ersten Grünsprange geht's zum Jugendzentrum JuKS und von dort aus über den Bach zum Kinderabenteurerhof. Jede Station ist mit selbst gemachten Fotos bebildert und zu fast jedem Bild kann man sich ein Interview anhören. Das JuKS mit Kinderkino und Teenietreff wird vorgestellt, der Kinderabenteurerhof mit seinen Aktionen und Tieren. Aber die jungen Redakteurinnen haben nicht nur Infos zusammengetragen und Links zu Veranstaltungen programmiert erstellt. Immer wieder haben sie Kinder und Jugendliche gefragt, wie ihnen die verschiedenen Angebote gefallen und welche Wünsche sie haben. Fragen zu Träumen eben, auf die die sieben Online-Kids viele bunte Antworten geben.

Nachdem ihre Vorgänger die ersten Betriebe und Werkstätten im Quartier vorgestellt hatten (auch deren Seite kann man sich unter www.juks-st-georgen.de anschauen), erforschen die "Vauban-Kids II" jetzt ihre eigenen Räume. Zum Schluss ihrer Homepage stellen sie sich selbst vor. Ganz schlicht "Wir" heißt das

Kapitel, in dem die Sieben von sich, von ihren Hobbys, Lieblingsbüchern und Traumberufen erzählen. Dass es ihnen allen Spaß gemacht hat, mit dem Computer zu arbeiten, sieht man sofort. Man muss sich nur durch ihre informative und wunderschöne Seite klicken.

Jürgen Messer

Kirche für Kinder

Mit Beginn des neuen Schuljahres gibt es in den Kirchenräumen die erste regelmäßig stattfindende Kindergruppe. Jeweils Donnerstagsnachmittag treffen sich Kinder, der dritten und vierten Klasse, um gemeinsam Geschichten zu hören und zu erzählen, zu basteln, zu singen, zu kochen, zu spielen und vieles mehr. Hast Du Lust? Wir treffen uns immer um 16.00 Uhr in den Kirchenräumen.

Auch der Kinderchor (für alle Kinder ab 6 Jahren) trifft sich weiterhin von 14.45 bis 15.45 Uhr zum Proben in den Kirchenräumen, wenn Du Freude am Singen hast und neue Lieder kennen lernen willst, komm doch mal zu einer Probe und schau, ob es Dir Spaß macht.

Der Nikolaus kommt ins Vauban. In diesem Jahr kommt der Nikolaus ganz sicher auch ins Vauban. Er wird am 6. Dezember um 15.30 Uhr vor den Kirchenräumen erwartet. Wenn Du den Nikolaus treffen und hören möchtest, was er zu erzählen hat, komm doch einfach dazu.

Steffi Esch

Wochenprogramm von JuKS:

Bürokontaktzeiten: Dienstag 10.30-12.30 Uhr, Donnerstag 13.00-15.00 Uhr

Jugend- und Kinderräume Vauban, Rahel-Varnhagen-Str. 23

Montag: 15.00-16.30 Uhr, Cirque du Vauban I, 7-12 Jahre; 17.00-18.30 Uhr Cirque du Vauban II, 7-12 Jahre
19.00-20.30 Uhr **Jugend macht Zeitung** für Jungen und Mädchen, 12-16 Jahre

Dienstag: 16.00-18.00 Uhr **Mädchengruppe**, 10-12 Jahre
15.30 bis 17.30 Uhr Sport & Fun für Jungs von 9 bis 12 Jahre

Mittwoch: 15.30-18.00 Uhr Spielen, spielen, spielen 6-10 Jahre; 18.30-21.00 Uhr Teenie- und Jugendclub, 12-15 Jahre

Donnerstag: 15.30-18.00 Uhr Teenietreff, 11-12 Jahre; 18.30-21.00 Uhr Teenie- und Jugendclub, 13-16 Jahre

weitere Termine im Expresso

**"Aktion Lebensraum" e.V.,
JULE - Gruppe im Vauban**

Wir, Jule und Lyn, haben im Oktober eine neue Jugendgruppe im Vauban gestartet. Wir interessieren uns speziell für Tiere. Gemeinsam mit zwei anderen JULE-Gruppen des Vereins "Aktion Lebensraum" e.V. besuchen wir Ziegen, Kühe, Schweinchen und Co. Wir entdecken dabei, wie unterschiedlich diese Tiere gehalten werden. Dürfen die Kälbchen bei ihrer Mutter bleiben oder werden sie ganz früh getrennt, weil der Landwirt Milch verkauft? Wir begleiten den Imker durchs Jahr und wissen nun, wie die Bienenkönigin und die Drohnen aussehen und wie die Bienen den leckeren Honig herstellen.

Im Frühjahr wanderten wir früh morgens im Kaiserstuhl und lernten dabei den Vogelstimmen zu lauschen. Als wir vom Wandern genug hatten, durften wir uns auf dem Spielplatz austoben und

gemeinsam vespere.

Beim Vauban-Sommerfest waren wir mit einem eigenen JULE-Stand dabei! Endlich hatten wir die Gelegenheit, anderen Kindern unser neues Wissen zu erzählen! Wir konnten ihnen mit Hilfe eines Bienenschaukastens die Arbeit der Bienen erklären. Oder

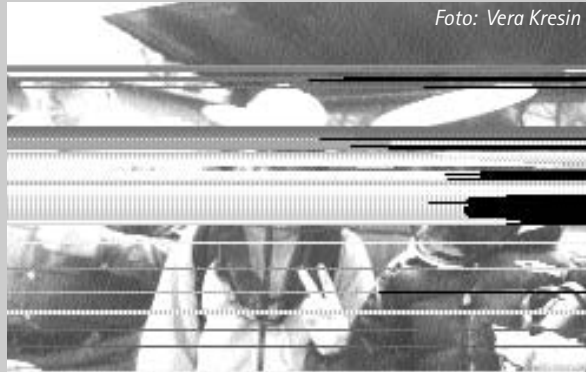


Foto: Vera Kresin

Jule und Lyn bei den Bienen

wißt Ihr z.B. was ein CARLO-Kasten ist? Er zeigt uns die wichtige Aufgabe der Regen-

würmer im Dunkeln der Erde. Sie lockern den Boden und fressen den "Müll" der Natur (z.B. das Laub), dadurch entsteht neue fruchtbare Erde.

Jeden Herbst gibt es ein großes JULE-Fest mit allen JULE-Gruppen der Region. Dabei stellen die JULE-Kinder die Erlebnisse und Produkte (z.B. Honig) des vergangenen Jahres vor. Erwachsene wie Kinder haben dabei jedesmal viel Spaß!

In diesem Jahr treffen wir uns am 25. Oktober in Niederrisingen. Dort beginnen wir auch das neue JULE-Jahr. Kinder aus dem Vauban, die Tiere lieben und etwa 9-12 Jahre alt sind, können sich jetzt anmelden. Auch ihre Eltern sind bei uns herzlich willkommen.

Jule und Lyn

Anmeldung und weitere Infos bei
Vera Kresin Tel. 40 31 97.

**Ferien auf dem
Kinderabenteuerhof**

Gefördert durch die Jugendstiftung Baden-Württemberg konnte der Kinderabenteuerhof zwei Angebote in den Sommerferien verwirklichen.

Der einwöchige Steinbearbeitungsworkshop war sofort belegt und wurde um eine zweite Gruppe erweitert. Aus Sand-



Immer feste druff...
Bildhauen auf dem
Kinderabenteuerhof

wurde mit nach Hause genommen und wird die Kinderzimmer nachhaltig beschweren.

Ermutigt durch die große Resonanz versuchen wir in Zukunft, ähnliche Angebote zu ermöglichen.

In der letzten Ferienwoche war der Platz für alle geöffnet mit vielfältigen Angeboten. Solar-spielzeug bauen, offenes Reiten und der krönende Abschluß mit Feuerspielen und Übernachtung im Tipi sollte einen Ausschnitt unserer Angebote widerspiegeln, die wir uns wünschen.

Daß wirklich viele Kinder unsere Angebote begeistert aufnahmen und viel positive Resonanz seitens der Eltern bestätigen uns in der Absicht, viel mehr solcher elementar wichtigen Erfahrungen zu ermöglichen.


Das es dazu kommt, kontinuierlich gesichert und professionell betreut arbeiten zu können, benötigt der gemeinnützige und bisher rein ehrenamtlich arbeitende Verein Phantasie und Euros.

INFO: Tel: 40049999 AB; E-Mail: info@kiabhof.de

Claus Pagel

stein wurden Schlangen und Schnecken gemeißelt, vor allem der Umgang mit Werkzeug und Material standen im Vordergrund.

Das entstandene Kunstwerk



REHA SÜD

Zentrum für ambulante orthopädisch-traumatologische Rehabilitation in Freiburg - St. Georgen

Komplexe Rehabilitation von:

- ▶ Sportverletzungen
- ▶ Arbeitsunfällen
- ▶ Knochen- und Gelenkoperationen

durch

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Physikalische Therapie
- ▶ Medizinisches Aufbautraining

REHA SÜD GmbH
Vertragseinrichtung der Krankenkassen und Berufsgenossenschaften
Lörracher Straße 16 A
Ecke Wiesentalstraße
79115 Freiburg i. Brsg.
Telefon 0761/4 22 44
Telefax 0761/4 22 46
www.reha-sued.de
reha-sued@t-online.de

Weihnachten steht vor der Tür

Der Herbst hält langsam Einzug in unseren Alltag, wir gehen der Adventszeit entgegen, und vor dem Jahreswechsel gibt es noch einige Festtage und Anlässe für uns, die wir gerne mit Euch feiern würden.

Den **Novembertagesdienst (3.11.)** wird der ökumenische Chor "Fonte musicale" musikalisch gestalten.

Fast schon zur Tradition geworden, wird die Kita Immergrün den Familiengottesdienst zum 1. Advent mit uns zusammen vorbereiten.

Der letzte **Kinderkirchentagesdienst** in diesem Jahr wird am **17. November um 10.30 Uhr** in den Kirchenräumen gefeiert werden. Das Team der Kinderkirche wird auch im nächsten Jahr weiterhin mit Freude die Vorbereitung und Gestaltung der Kinderkirche übernehmen, dennoch würden sich alle freuen, wenn noch weitere Interessierte zum Team dazukommen möchten.

Neben den Gottesdiensten haben

wir uns allerdings auch so noch einiges vorgenommen, um die Wartezeit bis zum Jahresende zu verkürzen.

Bereits im September lief der erste Film aus einer monatlich stattfindenden Reihe. Für die noch folgenden Filme laden wir herzlich in die Kirchenräume zum Abendkino ein:

"Sister Act" am 15.10.; "Jenseits der Stille" am 19.11. und "Glauben ist alles" am 17. 12. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr.

Einen völlig neuen Versuch wollen wir mit dem "Ökumenischen Frühstück" starten. In den letzten Monaten dieses Jahres laden wir alle großen und kleinen BewohnerInnen des Quartiers jeweils am 2. Montag im Monat ein, in den Kirchenräumen gegen einen Kostenbeitrag gemeinsam zu frühstücken. Wir wollen um 9.00 Uhr mit einem kurzen geistlichen Impuls beginnen. Wir sorgen für Getränke und einfache Frühstückszutaten.

Advents- und Weihnachtszeit

Wenn auch Sie zu den Menschen gehören, die Ihren **Adventskranz selber basteln**, so laden wir Sie in diesem Jahr ein, **am 26.11.02 um 20 Uhr** in die Kirchenräume zu kommen und dort mit anderen Ihren diesjährigen Adventskranz zu gestalten.

Weihnachtslieder?! Geht Ihnen da auch das Herz auf, wenn Sie in der Adventszeit überall die vielen schön gesungen Lieder, die uns auf das Weihnachtsfest einstimmen, hören? In diesem Jahr haben Sie bei uns die Möglichkeit, selber auch ein paar dieser Lieder mal wieder oder auch zum ersten Mal selber zu singen. Am **4. Advent (22. 12.) um 16 Uhr** laden wir Sie ein, in die Kirchenräume zu kommen und alte und neue Weihnachtslieder zu singen.

Es werden wieder Adventsoasen angeboten. Wir wollen in der oft hektischen Vorweihnachtszeit uns einmal in der Woche aus dem Alltagsstress herausheben und einen Ort zum Abschalten und Auftanken bieten. An den vier Montagabenden im Advent jeweils um 21.00 Uhr bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in den Kirchenräumen einen Ort der Besinnlichkeit aufzusuchen.

Ein weiteres Angebot während der Adventszeit wird es an den Mittwochnachmittagen parallel zu den Öffnungszeiten des Kirchenladens (16.00 Uhr - 19.00Uhr) geben. Das Weihnachtsfest und alles, was für uns zu diesem Fest und der Zeit davor noch, nicht mehr oder schon wieder zu tun hat, wird dort in verschiedenen Veranstaltungen beleuchtet.

Der zweite Workshop

So und nun noch ein Termin, der uns ganz besonders wichtig ist:

Es geht um den **9. November 2002**. Ein Datum, das in vielerlei Hinsicht geschichtsträchtig ist. Wir wollen diesen Tag in diesem Jahr dazu nutzen eine "Fortsetzung" zum unserem letztjährigen Workshop zum Thema "Kirche im Vauban" zu machen. Der Stadtteil ist im Laufe eines Jahres erkennbar größer geworden, viele neue Leute sind hinzuge-

kommen und auch in der kirchlichen Arbeit freuen wir uns über neue Menschen aus dem Stadtteil, die Kirche mitgestalten wollen. Wir wollen in diesem Jahr einen Rückblick halten, auf das, was schon läuft, was sich verwirklicht hat von den Ideen, die im letzten Workshop entstanden sind und vor allem wollen wir mit den Dingen, die es inzwischen in der "Kirche im Vauban" gibt, unser Angebot nicht als "fertig" stehen lassen, sondern den Prozess der Entwicklung von kirchlicher Arbeit in einem neuen Stadtteil fortführen. Dafür sind wir aber wie immer auf Ihre Ideen, Wünsche, Vorstellungen und nicht zuletzt auf Ihr Engagement angewiesen. Auch hier gilt, je mehr Leute sich bei diesem Workshop einbringen, desto vielfältiger wird die Kirche hier im Stadtteil sich gestalten und desto einfacher wird es für den Einzelnen seinen Platz in der Gemeindegemeinschaft vor Ort zu finden. Jeder hat die Chance kirchliche Arbeit mitzugestalten und dazu zählt auch schon das Einbringen einer einzigen Idee im Rahmen des Workshops.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele vorher bekannt geben, wenn Sie an diesem Workshop teilnehmen wollen, damit wir besser planen können. Es ist jedoch auch möglich, spontan an dem Tag dazuzukommen. Falls Sie Bedarf für Kinderbetreuung haben, lassen Sie es uns bitte frühzeitig wissen, damit wir dies organisieren können.

Wir sehen hoffentlich viele von Ihnen am 9. November von 10.00 - 18.00 Uhr voraussichtlich in den Kirchenräumen. Die Leitung des Workshops wird wieder Frau Dorothea Mangold übernehmen.

Wir freuen uns, möglichst viele von Euch großen und kleinen Bewohnern des Stadtteils in diesem Herbst bei dem ein oder anderen Angebot oder auch regelmäßig zu treffen!

Stefanie Esch und Jörg Winkler



Licht
blick

Das Einzige seiner Art in Freiburg

Eine Geburt ist für alle Beteiligten ein elementares Erlebnis und prägt tief die spätere Haltung des Kindes zum Leben.

Sich als Schwangere mit seinen Erwartungen und Befürchtungen auseinander zu setzen, bewirkt eine viel gelassener Haltung zur Geburt. Auch fördert dies den Mut und die eigene Selbständigkeit. Wir begleiten Sie bei diesem spannenden Prozess fachkundig und behutsam.

Tel.0761 - 44 24 23

Waltershofener Str. 9

79111 Freiburg

www.geburtshaus-lichtblick.de

Bei uns werden Sie nicht entbunden, **Sie** gebären!

Infoabend immer am 2. Montag im Monat um 20:30 Uhr

Informationen:

Unser festes monatliches Treffen findet immer am 1. Freitag des Monats statt (außer Schulferien). Interessierte sind herzlich willkommen. Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück mit den Kindern von 9.00 bis 12.00 Uhr im Genova-Gemeinschaftshaus. (Anmeldung bei Info-Tel.: 0761 / 5009117)

Wir drucken nur noch die neueren Kurse ausführlicher ab. Die Angebote, die schon länger bestehen, werden mit Name und Infotelefon im Expresso der Stadtteilzeitung genannt. Das ausführliche Programm liegt entweder im Inforegal im Flur vor dem Mütterzentrumsraum im Bürgerhaus Vauban (Spielgruppe Tautropfen) aus oder kann über das Infotelefon 0761 / 5009117 angefordert werden.

**Hotline für anthroposophische Medizin
0711-777 80 00**

Unter dieser Nummer erfahren Sie Adressen von ÄrztInnen, Heileurythmisten, Anthroposophischen Kunsttherapeuten, Krankenhäusern, Sanatorien und allen übrigen medizinischen Institutionen in der Bundesrepublik, die anthroposophische Heilkunst betreiben. Auch für das Ausland sind Informationen hier erhältlich. Die Nummer ist von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr erreichbar.

Rezepte für leere Teller unter www.kinderrezepte.de

Sitzt das Kind schon wieder naserümpfend vor dem Teller? Gerichte, die der geschmackskritische Nachwuchs ohne zu murren löffelt gibts bei www.kinderrezepte.de - erprobt und empfohlen von Müttern! Neben jedem Rezept stehen Kommentare wie "fettarm", "schnell", "für Allergiker" etc. Gleichermäßen finden sich Rezepte für Knetmasse und Tischreime. Viel Spaß beim Reinschauen.

Kreatives zusammensteckbares Kinderhaus aus Holz

Wer kennt sie nicht, die Plastik-Kinderhäuser, schön bunt, schön häßlich! Es gibt inzwischen eine

Alternative. Jedox Development GmbH aus Freiburg hat ein zusammensteckbares Kinderhaus aus Holz entwickelt, aus dem Kind auch ein Flugzeug, ein Kasperletheater oder eine Burg bauen kann. Länge/Breite/Höhe des Basismoduls: 92x76x115 cm. Der Preis ist natürlich nicht so billig wie ein Plastikhaus, bei einer Sammelbestellung von mindestens 5 Familien wird das Haus allerdings günstiger. Bestellung sammelt das Infotelefon des Mütterzentrums: 0761 / 500 9117.

**Elterntelefon
0800 - 111 0550**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon e.V. hat nun auch für Eltern ein kostenloses Beratungstelefon eingerichtet. Die vielen Anrufe beim Kinder- und Jugendtelefon machten deutlich, daß auch viele Eltern Beratungsbedarf bei Schulproblemen, Erziehungsfragen o.ä. haben und diese Lücke will das Elterntelefon schließen. Seit März dieses Jahres kann in der Zeit von Mo, Mi 9.00 - 11.00 Uhr und Die, Do 17.00 - 19.00 Uhr vertraulich, anonym und kostenlos Information eingeholt werden.

Beratungsangebot für Väter im Internet

Immer noch nutzen sehr wenige Väter ihr Recht auf Elternzeit, obwohl die Mehrheit der Väter sich mehr engagieren will. Die Gewerkschaft ver.di-Hessen hat nun eine Online-Beratung für Väter eingerichtet, die hohe Resonanz findet. Beraten wird über alles, was sich um die Aspekte Vereinbarkeit von Beruf und Familie dreht. Es gibt Buchtipps, einen Chat, Väterporträts, Argumente, warum auch aus Unternehmersicht Elternzeit sinnvoll ist. Schließlich werden Schlüsselqualifikationen wie Regeln vereinbaren und darauf drängen, daß sie eingehalten werden, sich mit spontanen Willensäußerungen und dauernd wechselnden Bedürfnissen, Vorlieben und Interessen auseinandersetzen zu können, mehrere Sachen gleichzeitig machen, ein liebevoller Vater und doch ein konsequenter Hüter von Regeln sein können, vor allem im Leben mit Kindern erworben. Dies alles paßt aber

auch zu den Anforderungen von Fach- und Führungskräften. Um eine gleichberechtigtere Teilhabe an der Familienarbeit zu verwirklichen, braucht es Männer, die Familienarbeit wollen, Vorgesetzte, die dafür Verständnis haben, Mütter, die sehr hartnäckig verlangen, dass sich ihr Partner an der Familienarbeit beteiligt. Die beste Werbung für eine aktive Teilhabe an der Familienarbeit sind Männer, die Elternurlaub oder Teilzeit gemacht haben. Die Web-Site will dafür Unterstützung bieten: www.sozialnetz.de/vater-und-beruf

Afghanisch-Deutscher Ärzteverein e.V.

Auch wenn es fast aus der Tagespresse verschwunden ist: Afghanistan braucht weiterhin Hilfe. In Freiburg gibt es den Afghanisch-Deutschen Ärzteverein. Der gemeinnützige Verein baute die Frauen- und Kinder-Klinik (MCH-clinic) in Jellalabad in Afghanistan auf und eine Mädchenschule in Herat. Er möchte diese Klinik und die Mädchenschule aufrechterhalten, beim Wiederaufbau der medizinischen Einrichtungen in Afghanistan Unterstützung anbieten und Informationsveranstaltungen zur medizinischen Versorgung in Afghanistan aufbauen. Seine Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und der Verein gehört keiner politischen Gruppe an, seine Tätigkeiten sind rein humanitär. Spenden können auf folgendes Konto eingezahlt werden: Sparkasse Freiburg, BLZ 680 501 01, Konto-Nr. 230 863 8.

Die andere politische Zeitschrift

Das Mütterzentrum Lindenblüte hat als neues Abonnement die politische Zeitschrift "Die weibliche Stimme - für eine Politik des Herzens", wer sie ausleihen möchte, kann sich bei mir melden (0761 / 500 9117).

**Neue Kurse:
PEKip-Gruppe für Kinder im 1. Lebensjahr**

Beginn 7. Oktober 2002, neun Termine Montags 14.00 Uhr, 1,5 Std., für Säuglinge, die Juli - August 2002 geborene, Anmeldung und Info:

Martina Buck, Dipl.Heilpädagogin und PEKip-Gruppenleiterin, Tel. 0761 / 612 9320

Stimmbildung und Gesangsunterricht

für Erwachsene und Kinder bei Gemma Wagner, ausgebildet am Lichtenberger Institut für funktionales Stimmtraining. Ich arbeite mit Körperwahrnehmung, Atemarbeit nach Sola/Luna-Atemschule und Hörsensibilisierung. Nähere Informationen bei Gemma Wagner, Tel.: 07633 / 929 749

Mir stinkt's

ein kreativ-therapeutisches Kursangebot für Mütter Vom notwendigen Respekt vor Grenzen der Mütterlichkeit Bedarf besteht rund um die Uhr. Aber ist es sinnvoll als Mutter ständig und ausschließlich auf die Bedürfnisse anderer zu achten?

Überforderung, Verzweiflung, Hilflosigkeit, Wut, Sehnsucht - viel Unbequemes macht sich breit, wenn die eigenen Grenzen (längst) erreicht sind.

Was macht das Grenzenziehen so schwer? Wohin mit dem schlechten Gewissen?

Rahmenthemen des Angebots, die je nach Bedürfnissen angepasst und erweitert werden sind:

- Mut und Erlaubnis entwickeln für und Üben von Grenzen setzen
- Freiräume schaffen und ausfüllen

10 x Dienstagsvormittags 9.30 Uhr - 11.30 Uhr ab 1.10.02 - 10.12.02, Kosten 125,- Euro im Raum für Klang & Bewegung, Belfortstraße 45, 79098 Freiburg von Kessi Walter, Tanz-Soziotherapeutin, Mutter von 2 Töchtern. Info und Anmeldung: 0761 / 49 31 05

**Eröffnung einer
Logopädischen Praxis**
für Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie

Elisabeth Merkle
staatl. anerk. Logopädin
Bollhof 2
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. 0761-4 78 76 44

Ein Gespräch mit Carsten Sperling

Du fasst Dich seit langem intensiv mit der Darstellung des Vauban auf internationaler Ebene. Welcher Art ist Dein Engagement?

Vauban ist für mich immer mehr gewesen als eine lokale Stadtteilinitiative – im besten Sinne ein Projekt nach dem Leitsatz "Global denken, lokal handeln". Hier wurde – bei allen Vorbehalten und Problemen – insgesamt Vorbildliches verwirklicht, und das soll auch bekannt werden. Mich interessiert die internationale Arbeit. Und zur Lösung der globalen Umweltprobleme gehört auch, dass positive Konzepte und Erfahrungen von vor Ort weitergegeben werden und andere darauf aufbauen können. Und dann ist da natürlich noch die "Alltagsarbeit", die vielen Anfragen, die beantwortet werden wollen ...

In welchen Ländern wird die Entwicklung eines Modellstadtteils wie Vauban besonders interessiert aufgenommen? Gibt es Länder, in denen dieses Thema gar nicht interessiert?

Zu ersterem fallen mir Japan, Frankreich, Italien, Großbritannien und die USA ein. Zunehmend kommt auch Interesse aus den skandinavischen Ländern. Das sind alles Länder, die ähnlich wohlhabend sind und ähnliche Probleme haben. Für wirtschaftlich weniger privilegierte Staaten fehlt wahrscheinlich

die Ökostadt-Initiative in einem südafrikanischen Slum. Ich seh die Bilder noch vor mir: "Trinkbares Wasser!", "Nicht qualmende Feuerstellen!", "Kunst aus Müll!" – das sind dort die Themen, aber auch "Solare Warmwasserbereitung!" und "Ökologisches Bauen!". Verglichen hierzu haben wir in Vauban paradiesische Zustände.

Einen guten Überblick zu Hoffnung gebenden Projekten enthält die Best Practice Datenbank des Weltsiedlungsprogramms Habitat der Vereinten Nationen (<http://www.bestpractices.org>).

Gibt es besonders interessante oder amüsante Geschichten oder Anekdoten zu erzählen?



Foto: Aozora Foundation

Small talk am Rande der Konferenz in Kitakyushu, Japan, November 2001.

Für mich persönlich war ein Highlight natürlich die Einladung, Vauban in Japan zu präsentieren. Da hab ich es auch geschafft, mir einen für das Land typischen, eng gedrängten Terminplan zusammenzubauen mit 6 Vorträgen und vielen, vielen Gesprächen und Besichtigungen. Gerne denke ich auch zurück an die Konferenz "Urban Ecology Focus Europe" in Drammen, Norwegen. Nach dem herzlichen Empfang der Stadt, vielen inspirierenden Gesprächen und einer Bergwanderung in bereits leicht alkoholisiertem Zustand endete ein Großteil der Gruppe im Privathaus eines Mitarbeiters, der – in völliger Harmonie mit allen Lebewesen – über nachhaltige Liebesbeziehungen philosophierte. Selbst mein Umzug von Vauban nach Oldenburg wurde international begleitet: Kräftige australische Radfahrer räumten nach der Vauban-Besichtigung noch schnell meine Wohnungs-

einrichtung in das Umzugsauto.

Zuletzt hat Vauban am Dubai-Award teilgenommen, um was für einen Wettbewerb handelt es sich und wie ging es aus?

Das ist – kurz gesagt – der zweijährlich stattfindende Weltsiedlungspreis, den die Vereinten Nationen gemeinsam mit der Stadt Dubai ausloben. Als Preisgeld winken immerhin zehn mal 300.000,- US\$! Ich hab schon geträumt, was man damit Sinnvolles in Vauban machen könnte. 80% der Preisgelder werden allerdings an Projekte in so genannte Dritte-Welt-Länder vergeben würden, was natürlich auch korrekt ist. Und so war es auch diesmal. Immerhin: Vauban war in der Endausscheidung,

das heißt unter den besten 40 von insgesamt 544 Einreichungen, und kann sich wieder einmal "Best Practice" nennen.

Was bringt unserem Stadtteil die internationale Darstellung, das bedeutet ja auch viel Aufwand und Kosten?

... und Belastungen für die Bewohnerinnen und Bewohner, wenn an manchen Tagen dann der dritte Besucherbus seine Runde durchs Quartier dreht. Das ist eine Gratwanderung, das geb ich zu. Für Vauban gibt es als greifbares Ergebnis erst mal nicht viel mehr als die Anerkennung und für die hier lebenden Menschen das Gefühl, in einem besonderen Quartier zu wohnen: in einem Quartier, wo der Ausstoß von Treibhausgasen durch Heizung und Stromverbrauch um über 60% verringert wurde, um nur ein Beispiel zu nennen. Das ist wie so oft, wenn man sich für soziale und ökologische Ziele engagiert. Das sind langfristige Investitionen, direkt in Euro und Cent zahlt sich das nicht aus. Diese Investitionen in eine nachhaltige Zukunft wären aber vergeblich, würden sie nicht auch andere anregen, ähnliches zu probieren. Eine abgeschottete Öko-Insel kann und darf Vauban meine ich nicht werden.

Wir sollten auch nicht vergessen, dass Vauban zu Beginn sehr von der internationalen Aufmerksamkeit profitiert hat.

Kannst Du da Beispiele nennen?

Ich erinnere nur an die Präsentation auf der Weltsiedlungskonferenz 1996 in Istanbul. Das war ein wesentlicher Auslöser für die Aufbruchstimmung damals. ... Und schließlich hat Vauban von 1997 bis 1999 1,4 Millionen Mark Fördergelder von der EU bekommen, da war die internationale Darstellung natürlich eine Selbstverständlichkeit.

Du hast ja auch lange unser beliebtes Stadteilmagazin herausgegeben, jetzt lebst du nicht mehr in Freiburg. Womit beschäftigst du Dich zurzeit?

Ich bereite derzeit meine Promotion vor. Und die wird, wie Du Dir denken kannst, sehr viel mit nachhaltiger Stadtentwicklung zu tun haben.

Hat sich Deine Sicht auf den Modellstadtteil Vauban verändert?

Der Abstand zum Projekt tut gut. Ich gewinne einen besseren Überblick und lerne andere Projekte besser kennen, weil ich der Alltagsarbeit in Vauban nicht mehr so viel Aufmerksamkeit schenken brauche.

Was hast Du für Pläne, bleibst Du unserer Stadtteilarbeit erhalten?

Erst mal mache ich noch den Vauban-Guide fertig. Der ist Teil des gerade laufenden Verkehrsprojektes und wird wieder einmal von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert. Ich setze mich ausserdem dafür ein, dass das vergriffene Handbuch "Nachhaltige Stadtentwicklung beginnt im Quartier" neu erscheinen kann. Und ganz sicher wird auch meine Promotion etwas für die Arbeit im Quartier bringen.

Die Fragen stellte Petra Völzing.

Das komplette Interview steht im Internet im unter www.vauban.de/forum/ (Vauban actuel im Ordner "Forum Vauban" anklicken).



Foto: Carsten Sperling

Delegation von Friends of the Earth Japan auf dem Dach von Wohnen und Arbeiten, Juni 2002.

der Anknüpfungspunkt.

Engagieren sich auch Entwicklungsländer in der nachhaltigen Stadtentwicklung?

Ja, sehr, aber da haben die Probleme natürlich ganz andere Dimensionen. Ich denke nur an

Komm, mach mit!

"Big Friends for Youngsters", ein Patenschaftsprogramm getragen von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (www.biffy.de) möchte Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenbringen und ihnen die Möglichkeit bieten, gemeinsam etwas zu unternehmen, über die Erlebnisse und Sorgen des Alltags zu sprechen, sich gegenseitig Vertrauen und Zeit zu schenken, kurz gesagt: Freunde zu werden.

Machen Sie mit, verbringen Sie ein paar Stunden ihrer Zeit mit Menschen aus Ihrer Nachbarschaft oder Umgebung und

begleiten Sie diese kurz- oder langfristig ein Stück des jeweiligen Lebens. Gemeinsame Unternehmungen bringt sie einander näher, als Freund können Sie mit Rat und Tat unterstützen und begleiten.

Helfen Sie mit, dieses Programm in Freiburg ins Leben zu rufen, sei es durch ihre Mithilfe oder als Pate. Wir freuen uns auch über jede noch so kleine Initiative und Unterstützung.

Kontaktadresse: Christine Friedrich, Marie-Curie-Str. 4, 79100 Freiburg, Tel. 0761 4702796 (ab 21.30 Uhr), Mail: christine.groll@web.de

Wahlergebnisse im Vauban:

Vauban hat bei der Bundestagswahl 2002 überwiegend taktisch gewählt. Eine grosse Mehrheit machte ihr Erststimmenkreuz bei Gernot Erler von der SPD, vergab die Zweitstimme jedoch an die Grünen, deren Zweitstimmenkampagne also mit Erfolg gekrönt war.

Die Zahlen im Einzelnen:

- SPD: Erststimmen 70,4 %, Zweitstimmen 18,6 %
- Grüne: Erststimmen 20,7 %, Zweitstimmen 69,0 %
- CDU: Erststimmen 3,8 %, Zweitstimmen 3,7 %
- FDP: Erststimmen 0,8 %, Zweitstimmen 0,9 %
- PDS: Erststimmen 4,3 %, Zweitstimmen 7,4 %.

Atheisten erlaubt!

Auf die kürzlich gestellte Frage, ob hier auch Leute ohne Konfession oder gar Atheisten einkaufen dürften, möchten wir mit einem klaren "JA" an die Öffentlichkeit treten. Schließlich wohnen wir ja in einer offenen Stadt, die für mehr Toleranz eintritt. Spaß beiseite: Wir freuen uns über jeden (Glaubensrichtung kontrollieren wir nicht), der in den ökumenischen Kirchenladen, Vaubanallee 11, reinschaut. Sei es, um mit uns über "Gott und die Welt" zu diskutieren oder um einen Kaffee aus der supermodernen Kaffeemaschine zu genießen oder um sich einfach nur umzuschauen oder einzukaufen.

Unser Sortiment reicht von Gepa-Produkten (Kaffee, Tee, Honig, Schokolade, Reis,...) über Kerzen aus Sterin (ein nachwachsender Rohstoff) bis zu Karten für jeden Anlass und Bücher. Übrigens: Wir bestellen jedes Buch für Sie (auch für Atheisten)!

Geöffnet haben wir: Mo: 16-18 Uhr, Di: 10-12.30 Uhr, Mi: 16-19 Uhr Do: 17.30-19 Uhr Wir freuen uns auf Ihren unverbindlichen Besuch und natürlich auch auf jede Form der Mithilfe.

Heike Herkel für das Kirchenladenteam

Zu guter Letzt



Da kann man neidisch werden: Volle Tüten zum Schulanfang

Aktuelle Projekte im 2. Bauabschnitt Vauban:

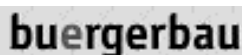
Ein Bonbon zum Schluß: Eine DG-Whg. in der Baugruppe vis à vis ist noch frei! (2. Bauabschnitt, Adinda-Flemmich-Str.), 120 qm, 1975 €/qm, ca. 240.000€ .

buergerbau AG: 0761 - 4005366, info@buergerbau.de, www.buergerbau.de

Wohnen auf der Insel, wie im Urlaub: mit Eis, italienischen Spezialitäten und Aussicht!

Baugruppe Insel sucht Baufreudige für Wohnungen in Südost- oder Südwestlage, Aufzug für alle.

buergerbau AG: 0761 - 4005366, info@buergerbau.de, www.buergerbau.de



Praxisgemeinschaft Therapiezentrum Merzhhausen



Termine nach Vereinbarung!

Postanschrift: Therapiezentrum Mühleweg 2 79249 Merzhhausen

Physiotherapie

Krankengymnastik, Massage, Lymphdrainage, Sportphysiotherapie

Christoph Berberich
0761-409 88 93

Logopädie

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Rainer Hanke
0761-404499

Ergotherapie

Pädiatrie, SI-Therapie, Neurologie, Psychiatrie

Ulrich Guyer
0761-404490

Morgiane, die Olivenölkampagne importiert aus Spanien, Portugal, Italien, Griechenland und Kreta Olivenöl, Oliven, Essig und Honig in bester Qualität, zum Großteil aus Bio Anbau. Ein informativer Internet Shop ist unter der Adresse: www.morgiane.de oder unter www.olivenoelkampagne.de zu finden. Ausserdem können Sie unverbindlich die Preisliste bestellen, kostenfrei unter Tel. 0800 17 33 450, oder unter Fax: 0800 17 33 451. Aus der Ernte 2002 hat es noch diverse Öle, lassen Sie sich jetzt schon vormerken, um im Mai 2003 beim Beginn der nächsten Kampagne mit dabei zu sein. Ihre Bestellung erhalten Sie ab 45 Euro portofrei. Morgiane - 78355 Hohenfels - ab 2003 auch in Freiburg.

Strohschuhe Größe 24 (Fehlkauf) neu, für 10,- Euro zu verkaufen. Tel.: 0761 / 500 9117.

Kickschuhe, Gr. 32, schwarz m. roten Streif., vermisst. Tel. 702478

Fitness-Mix & Bodystyling, Do. 18.30-19.30 in der Grundschule mit Andrea Lamprecht. FT 1844, Tel. 38991817

Die Kita "Wilde Matilde" (Haus 37) **hat noch 1 Platz frei**. Wegen der Gruppenstruktur su. wir einen Jungen ab 4 Jahre. Tel. 409468 o. 4769065

Musikunterricht im Vauban, Klavier-Theorie-Begleitung, Albrecht Dammeyer, Vaubanallee 27, Tel. 8976543

Frauenchor "Vauban Vokal", ab 2.Okt. immer Mi. 20-22 Uhr, Harriet-Straub-Str. 14. Leitung Almut Schuster, Kosten: 25 EUR im Monat. Anmeldung: Tel. 55 22 19

Eine 4-5 Zimmer-Wohnung suchen wir, 5-köpfige Familie, musikalisch und freiheitsgewohnt, ab Juli 2003. Kaufen, mieten? Tel. 07775-1553, Fax 07775-621

Ich, weibl., 25 J., **suche 1 Zimmer-Wohnung** im Vauban bis 300,- EUR Warmmiete. Ich springe übrigens gerne mal als Babysitterin ein. Tel. 3685716

Querflöten-/Blockflötenunterricht v. Dipl. Musiklehrerin, Studentin d. Alexandertechnik. Tel. 4770624

Minibaugruppe sucht Bauherrn für Reihenendhaus in der Georg-Elser-Str., Mais-Whg. i. Passivhaus, ca. 130 qm, grosser Garten. Tel. 0761-4761795

Trommel - Performance-Projekt für Kinder und Jugendliche mit Mathias Berghoff (Dipl. Musik-Bewegungspädagoge) und Rolf Grillo (Dipl. Rhythmiklehrer). Wir spielen auf allem was klingt. Dazu experimentieren wir mit Klängen und selbsterfundene Instrumenten. Zeit: Mittwoch Nachmittags, Dauer: 60 min. Gruppe I ab 8 Jahre, Gruppe II ab 12 Jahre. Anmeldung, Info bei: Institut Rhythmik & Percussion, Harriet Straub Str. 41, 79100 Freiburg, Tel: 0761-40146-46, Fax -47, grillo@rhythm-net.de

Kleiner Katzen-Kratz-Baum zu verkaufen, 10 Euro. Tel.: 4004156

Wir, Familie mit 2 Kinder möchten so gerne im Vauban wohnen. **wir brauchen eine 4-Zimmer- Wohnung**, KM bis Euro 800,-. Angebote gerne unter 0761/6967060

Freundliche Verkäuferin ab März 2003 mit viel Liebe für Blumen gesucht. Mittwochs von 14.30-18.30 auf dem Vauban-Markt. Tel. 07663/99176 oder am Stand.

Freiberuflerin sucht einzelnen **Büroraum**, ca. 20 qm. Tel. 6965050

Autostellplatz in der Solargarage Vauban, 3.OG, zu vermieten. 35 EUR /Monat VHB. Tel. 583153

Der Markt-
platz um die Ecke

alles in **OBI**

Letzter OBI vor dem Vauban...

Genz nah, ganz gut - das sind der OBI in Freiburg-St. Georgen und das Vauban-Gelände. Mit seinem großen ökologischen Sortiment und einem beispielhaften Service, wie z. B. Maschinerverleih, Handwerker-Service, Finanzkauf, Holz-, Kunststoff-, Glas- und Spiegelzuschnitt, ist OBI ganz nah in Ihrer Nachbarschaft.

OBI Freiburg - St. Georgen
Basler Landstr. 16
Mo. bis Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.00 - 16.00 Uhr.

Gutschein
4 Wochen lang einmündiger Zukaufskredit
Gegen 50 ct für zwei weitere Euro zum Kauf
[z. B. Gartenschere von 7,- bis 10,-]
Wann: hier in unserem OBI-Stand St. Georgen

